



WasserSport® in Nederland

Report: Klein ist Kult



Jouster Markt



Großkontrollen



100 Jahre Schiphol



Vedette auf der HISWA

Thema: Begegnungen
Hecklicht: Eine neue Rubrik



www.westersnautic.nl Westers Nautic in Sneek - simply the best!




Das Fachgeschäft in Sneek mit einem sehr breiten und kompletten Wassersport-Assortiment. Besuchen Sie unseren Ship Shop, wir beraten Sie unverbindlich in einer angenehmen Atmosphäre.

Dealer: RAYMARINE, ADVAN-SEA, GEONAV, SIMRAD, GARMIN, NEXUS, TACKTICK, COBRA, LOWRANCE, EAGLE, E.A.

C-map Karten sind bei uns in ein paar Minuten programmiert oder mit einem Update ergänzt. Möchten Sie etwas installieren lassen, auch das ist bei Westers Nautic möglich.

Bothniakade 26-27 - 8601 BM Sneek
Tel: 0031 (0)515 41 67 41 - info@westersnautic.nl




stootranden.nl
by Westers Nautic

Riesige Auswahl an PVC Stegprofilen, günstig und ausgesprochen robust.

Großes Sortiment Stoßränder (>100). Originalprofile für viele Schiffstypen.

Bothniakade 26 - 8601 BM Sneek - 0031 (0)515 416741 - westersnautic@home.nl

LEMSTER Vishal



Fischgenuss an schönster Lage in Lemmer
Korte Streek 3 • Tel: 0031 (0)514 56 12 58

www.portunus.nl

Eetcafé Portunus Het mooiste plekje in Terherne



Einzigartige Lage mit Sicht auf den Prinses Margrietkanaal!

Syl 12 a - 8493 LL Terherne - Tel: +31 (0) 566 68 90 90 - www.portunus.nl

Die Gaststube
Deutsches Spezialitäten Restaurant



Unsere Karte bietet eine große Auswahl an Schnitzel- und Steakgerichten. Beachten Sie unsere Seniorenkarte, Mitnahme-Service. Auf Wunsch liefern wir Ihnen ihr Abendessen an Bord (Jachthafen Joure).

Midstraat 53 0513 41 41 00
8501 AE Joure info@diegaststube.nl

DE PLEATS

Eetcafé de Pleats - Waechswâl 2 - 8551 PE Woudsend
T: +31 (0) 514 59 16 04 - M: +31 (0)6 53 21 74 71

Ein geselliger Aperitif in einer urgemütlichen Kneipe? Ein leckerer Lunch oder ein herrliches Dinner? Mit Familie oder Freunden zu einem festlichen Schmaus vom Steingrill? Herzlich Willkommen im Restaurant De Pleats!

In der Saison an allen Tagen geöffnet. Mehr Infos erhalten Sie unter:
www.eetcafedepleats.nl



Vis en Meer
visrestaurant
Visrestaurant "Vis en Meer"
De Dyk 6 - 8551 PM Woudsend
Tel: +31 (0) 514 59 17 48
Offen: Juli/August täglich, andere Monate Montag und Dienstag geschlossen.

www.restaurantvisenmeer.nl

KEIKES Jachtbouw




Die Werft für alle Barkas Typen von 8 bis 15 m

Keikes watersport

Keikes Jachtbouw B.V.
Jan Kuipersweg 17-19
8606 KD Sneek
Tel. 0031 (0)515 41 37 89
info@keikesjachtbouw.nl

Händler von:
Suzuki- und Nimarine Außenbordmotoren
Suzumar Schlauchbooten
Nanni Dieselmotoren

Offizieller Servicepunkt für Evinrude Motoren.
Installation, Unterhalt und Reparaturen von diversen Motoren.

Wir installieren:
Bug- und Heckschrauben, Generatoren, Ladegeräte, Umformer, Toiletten und Fäkalientanks, Heizungen, Elektrik und Elektronik sowie Refit.

Wir bauen auch:
Ecoliner, Flowerland und Seeing Motorjachten.





Impressum

Edition Erasmus

Verlag, Internationales
Pressebüro
De Warren 17
NL-8551 MR Woudsend
Tel: 0031 514 59 21 62
e-mail: info@wassersport.nl
www. wassersport.nl

Chefredaktor:

Hans J. Betz, Journalist B.R.

Ständige Mitarbeiter:

Kapitän Sijbe Sijbesma,
Fachberatung Berufsfahrt
Herbert W. Vetter, Publi-
zist, Köln

Layout, Fotografie, DTP:

Beatrice Betz-Tobler

Inserate:

Verkauf über den Verlag.

Gratis erhältlich bei über 200
Verteilstellen in den nieder-
ländischen Wassersportge-
bieten, auf Wassersport- und
Urlaubsmessen sowie bei
großen Einkaufszentren im
deutschsprachigen Raum.
Erscheinungsweise vier Mal
jährlich jeweils im Frühjahr,
Sommer, Herbst und Winter.
Zusätzlich pro Jahr eine The-
ma-Sonderausgabe.

Alle Nachrichten werden
nach bestem Wissen, jedoch
ohne Gewähr veröffentlicht.
Mit Namen gekennzeichnete
Beiträge drücken nicht un-
bedingt die Meinung der Re-
daktion aus. Für unverlangt
eingesandte Artikel und Fotos
übernimmt der Verlag kei-
ne Haftung. Nachdruck oder
Vervielfältigung darf nur mit
schriftlicher Genehmigung
des Verlages erfolgen.

Titelbild: Klein ist Kult! Ein
echtes Schätzchen ist diese
schön restaurierte Aquanaut
750 Baujahr 1964.

Inhalt Ausgabe 57



Herbst 2016

18. Jahrgang

Thema: Begegnungen	5
Top & Flop: Für die Tonne	6
Echo: Keine Pfannkuchen mehr?	7
NL-Aktuell: Bomber wird geborgen	8
Boot & Produkt: HISWA und mehr	10
Vor Ort: Jouster Merke muss man sich merken	14
Story: Erlebniswelt Abschlussdeich	16
Report: Klein ist Kult	18
Werft: Maßarbeit bei Smelne	20
Historie: 100 Jahre Schiphol	21
Umwelt: Das Geschäft mit dem Geschäft	26
Szene: Großkontrollen	28
Hecklicht: Eine schräge Rubrik	30
Charter: Neu bei Yachtcharter De Brekken	32



**Stil
und
Qualität
Made in
Holland**

VEDETTE Jachtbouw



Vedette Cabin 1030 € 189.000,-

VEDETTE Jachtbouw - Smidskade 18 - 2461 TR Ter Aar - info@vedette.nu
Tel: +31 (0)172 - 600 495 - Fax: +31 (0)172 - 602 496

www.vedette.nu



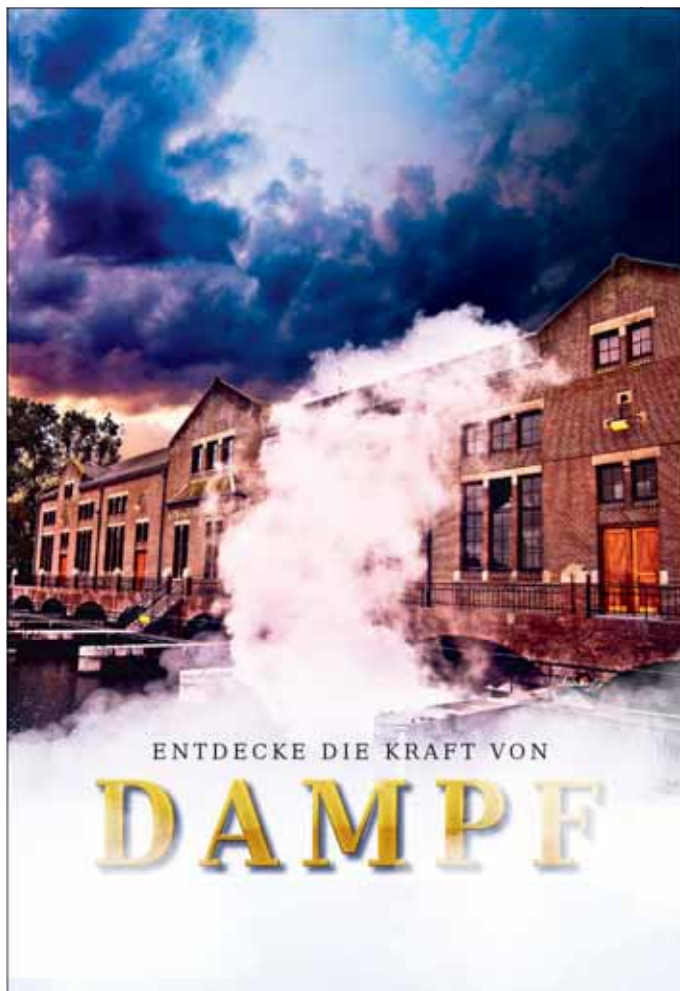
Haben Sie die aufgeblasenen Sprüche und Versprechungen auch satt?

Einfache Versicherungsbedingungen und maximale Deckung gegen einen Mickey Mouse Tarif. Eerdmans bläst sich nicht so auf. Nähe zum Kunden und Fachkenntnis sorgen für die richtige Deckung und eine jahrelange Zusammenarbeit mit vertrauten Schadenexperten erlaubt es uns im Notfall super schnell zu reagieren.

Eine ausführliche Offerte können Sie telefonisch oder per Email anfragen.



Telefon +31 (0)514 56 36 55 • Lemmer • info@eerdmans.nl



BESUCHE DAS GRÖSSTE UND NOCH
IMMER FUNKTIONSTÜCHTIGE
DAMPFSCHÖPFWERK DER WELT.

Das Woudagemaal ist
weltweit einzigartig!

Entdecke und erlebe im Besucherzentrum die Kraft von Dampf in 3D. Ein Rundgang führt entlang von faszinierender Technik im größten und noch immer betriebsfähigen Dampfschöpfwerk der Welt. Diese eindrucksvolle Kathedrale von Dampf, erbaut in der Architektur der Amsterdamer Schule, muss man gesehen haben. Hautnah in Kontakt mit der schützenden Kraft gegen das Wasser. Ohne das Woudagemaal* hätte die Niederlande ein anderes Gesicht.
*Gemaal = Schöpfwerk

- Unesco Welterbgut
- Spannender 3D-Film
- Lehrreiche Aktivitäten
- Prachtige Architektur
- Technisch hochstehend
- Gesellige Kaffee- und Teeschenkerie

- Behindertengerecht und barrierefrei



Öffnungszeiten:
di.-sa. 10:00 - 17:00 Uhr
so. 13:00 - 17:00 Uhr
mo. 10:00 - 17:00 Uhr (Juli und August)

Weitere Informationen finden Sie auf www.woudagemaal.nl
Besuchsadresse: Gemaalweg 1a, 8531 PS Lemmer



Magistraal beleving van stoom, architectuur en water

Begegnungen

Auf dem Wasser begegnet man Schiffen. Logisch. Die meisten Schiffe tragen auch Namen. Beispielsweise Orion oder Poseidon, Neptun oder Saturn, allesamt Namen die der römischen oder der griechischen Mythologie entnommen wurden. Zugegeben auch Namen die Charakter und Gewicht haben, jedoch nicht unbedingt originell sind. Doch wie wäre es mit Sellerie? Wie bitte Sellerie? Ja, die gibt es. Es ist eine ziemlich neue Segeljacht aus Deutschland, die kürzlich auf der stehenden Mastroute gesichtet wurde. Leider konnte nicht eruiert werden, was sich hinter dem Namen verbirgt. Vielleicht liest der Eigner ja diese Zeilen und kann der



Redaktion eine Sellerie-Geschichte aufzischen. Ein anderes Boot trägt den Namen 'TweedeHans'. Hier ist die Geschichte so einfach wie auch originell. Der Eigner, ein Niederländer, heißt Hans und es ist sein zweites Boot. Er hat es aus zweiter Hand (tweede hand) gekauft und daraus den Namen 'TweedeHans' entwickelt. Kürzlich

kurvte auch die Onassis, eine etwa 15 m lange und ziemlich hohe Motorjacht durch Overijssel. Bei diesem Schiff wäre der Name 'Gebackener Stahl' eher zutreffend gewesen, denn eine Schönheit war diese Onassis wirklich nicht. Und von Schönheit hatte der griechische Tankerkönig bestimmt soviel Ahnung wie von der Schifffahrt, denn Frauen wie die Opernsängerin Maria Callas oder die US-Präsidentenwitwe Jackie Kennedy kreuzten seinen Lebensweg. Vor etwa einem Jahrzehnt konnte man auf dem Rhein eine Motorjacht mit dem Namen 'Dumme Kuh II' sichten. Böse Zungen behaupten, dass 'Dumme Kuh I' die Frau des Skippers gewesen sein soll und dieser nicht unbedingt ein charmanter

Zeitgenosse war. Erfreulicher der Name 'Liev' (Lieb) für ein kleines Boot. Kaum 4 Meter lang, mit einem originellen Verdeck und zwei Schafplätzen versehen, lag das Bötchen für eine Nacht im Hafen von Belt Schutzloot. Die Eigner, ein junger Mann und eine junge Frau waren sichtlich stolz auf ihr liebevoll eingerichtetes Gefährt. Einfach toll, denn solchen Nachwuchs braucht der Wassersport! Auch 'Hypothek' zielt den Spiegel einer Segeljacht und sogar den 'Urologen' gibt es. In den Niederlanden trifft man bei Berufsschiffen nicht selten auf den Namen 'Hoop op Zegen', also 'Hoffen auf Segen'. Dazu muss man wissen, dass viele Schifferfamilien sehr religiös sind und der Sonntag noch immer der Tag des Herrn ist. Das Schiff wird dann still gelegt und ein Kirchgang ist selbstverständlich. In Amsterdam wiederum gibt es eine Wohnarche mit dem Namen 'Boterbloem', also 'Butterblume'. Blumenkistchen voll mit Geranien verschönern das Wohnboot. Ob auch noch andere Gewächse gehegt und gepflegt werden, ist jedoch nicht bekannt. 'Windhund', so der Name einer Segeljacht die man in Steenwijk entdecken konnte. An Bord nicht etwa die gleichnamige und edle Hunderasse, sondern drei kläffende Hündchen vom

Typ Indische Tempelratte, die reichlich für Ruhestörungen sorgten. Auch 'Mausi' kommt nicht selten vor. Phantasievoll ist der Name zwar nicht, jedoch dürften sich die 'Mausis' bestimmt darüber freuen, dass Schiffe sich mausern.

In den Niederlanden müssen übrigens Freizeitboote bis zu einer Länge von 15 Meter und einer Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h nicht registriert werden. Am Spiegel muss jedoch der niederländische Heimathafen ersichtlich sein. Auch der Schiffsname ist wichtig. Er sollte auf beiden Seiten des Bootes angebracht werden. Es ist nicht ratsam den Bootsnamen und den Heimathafen direkt auf dem Rumpf, anzubringen, denn sobald der Rumpf einen Neuanstrich erhält hat man ein Problem, denn alles muss runter. Besser eignen sich demontierbare Schilder, die man über den Fachhandel erhält. Wenn auch Sie ein Boot mit einem originellen Namen sichten, würde sich die Redaktion über ein entsprechendes Foto sehr freuen. Einsender erhalten eine kleine Aufmerksamkeit.

Eine gute und unfallfreie Fahrt in den Herbst wünscht Ihnen Ihr

Hans J. Betz, Chefredaktor



ZU VERKAUFEN AN OFFENEM
FAHRWASSER GELEGENE

4 PERSONEN
FERIENWOHNUNG

im Hafen mit Traditionsschiffen

Terherne Haven
Kupersleantsje 9
8493 LR Terherne
Friesland
0031 (0)566 652707

Preis ab € 175.000,-
Gut zu vermieten über
Hogenboom Ferienparks
www.terhernehaven.nl



Einzigartiger Ferienpark an den Friesischen Seen!

Für die Tonne

Zahlreiche Gebrauchsanweisungen für Geräte und für Gegenstände aller Art sind nicht wirklich zu gebrauchen, da die entsprechenden Übersetzungen miserabel sind. Vor allem Produkte aus Fernost werden nicht selten mit mangelhaften Gebrauchsanweisungen auf den europäischen Markt gebracht. Wer sich etwa zum Kauf von Bootsstühlen oder Tischen von Cattie aus Vietnam entscheidet, erwirbt zusammen mit hervorragenden Produkten auch Gebrauchs- und Pflegeanleitungen die rätselhaft sind. Wir möchten unseren Lesern die interessanten Texte nicht vorenthalten und zitieren:

Unsere Möbelstücke aus der hölzernen tropischen Akazie durch Förster vorgewählt heraus, werden auf eine traditionelle Art (Versammlung durch Zapfen) in den Produktionsmaßeinheiten hergestellt, die in Vietnam mechanisiert werden. Die Akacia, die zuvor in den Trockner gelegt, um die Feuchtigkeit unserer Regionen anzupassen, wurde durch eine Behandlung Produkt geschützt. Es wird geraten diese Möbelstücke regelmäßig beizubehalten. Um ihre Möbel zu säubern, einen etwas nassen Schwamm führen und mit einem trockenen Lappen abwischen. Mit dem Draht der Zeit ist die Schicht des Lacks zur Beendigung wahrscheinlich sich zu verschlechtern. Zwecks einen neuen Lack anwenden müssen sie wie folgt fortfahren: Sandpapier der alte Lack using ein Poliermittel mit am Ende Korn 120. Vakuum-sauber mit am Ende des Prozessbrunnens. Dann bewerben Sie sich Ihren neuen Behandlung. In allen Fällen gebildet einen Test auf einem nonvisible Teil Möbeln. Schon gar nicht passieren jede Behandlung Produkt direkt auf den Artikel, ohne dass diese durch

Abschleifen seine ursprüngliche Schutzfunktion Behandlung entfernt. Der Winter wird es empfohlen diese Möbel in einer Garage oder in einem Teil zu ordnen, die ohne Heizung zur Sprache gebracht werden. Es nicht bedecken. Sauberen Hochdruck nie verwenden. Das Holz das eine lebende Angelegenheit ist, erscheint er einige Sprünge, die normal sind und schädigt nicht das Produkt. Seien Sie vorsichtig, um das Produkt auf einer flachen Position. Prüfen Sie die Verschärfung der Schrauben zur Verwendung und zum regelmäßigen Kontrollen. Nicht lassen die Kinder fach oder entfalten die Produkte.

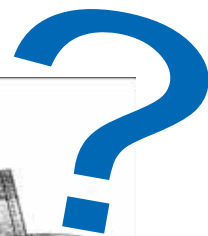
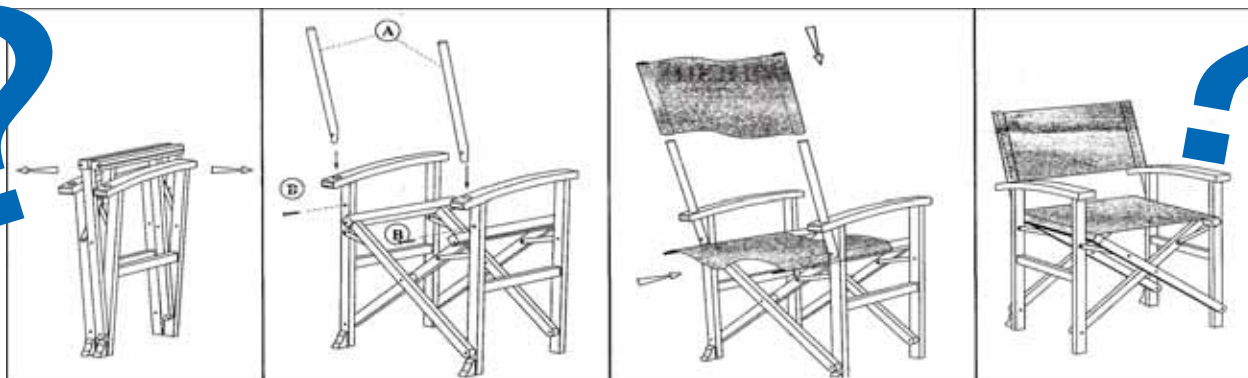
Für einen Produzenten aus Vietnam kann man noch ein bisschen Verständnis aufbringen, wenn es mit der Sprache hapert. Der Importeur wäre gut beraten, ja steht in der Pflicht, den Fabrikanten der wirklich hervorragenden Möbel sprachlich zu unterstützen.

Doch man muss nicht unbedingt in die Ferne schwei-

fen, um mit wenig hilfreichen Auslegungen konfrontiert zu werden. So beglückt beispielsweise ein Touristik Informationsbüro die Gäste aus Deutschland mit einem Flyer, dessen Texte nicht unbedingt der Information dienen. Auch hier einige Auszüge:

Freie Stadtkarten, Radfahrenwege, Fahrradknoten Karten, Spaziergangwege. Es wird auch nicht erklärt was ein Gast aus Deutschland mit einem Monumentweg anfangen soll. Und was bitte schön sind Märkten und Brad Rien? Auch Fahrrad Pachten oder Schaluppe Pachten sind für die deutschsprachigen Touristen nicht wirklich hilfreiche Informationen. Was man mit Ballon Geschwindigkeit anfangen soll, ist ebenfalls schleierhaft.

Wer deutschsprachige Informationen verbreitet, sollte einen Übersetzer beschäftigen, denn es ist ein Affront gegenüber den Gästen so mit ihrer Landessprache umzugehen. Deshalb in die Tonne mit dem Flyer!



Die neue Rheben Allure 1300 AC

- Ein zeitgemäßes Design.
- Mit Leidenschaft und Präzision entworfen.
- Von Fachkräften mit besten Materialien gebaut.
- Durchdacht bis ins Detail.
- Ausgezeichnete Fahreigenschaften.
- Sehr gutes Preis/Leistungsverhältnis.
- 5 Jahre Garantie auf das gesamte Schiff!



Die Rheben Allure 1300 AC, wie auf der Boot Holland 2016 präsentiert.



Rheben YACHTING

Klaaskamp 3, 8531 XE Lemmer
www.rheben.nl tel: +31 6 23 75 73 97

Zusammenrücken bitte!

Sehr geehrtes Redaktionsteam,

Seit über 25 Jahren fahren meine Familie und ich auf friesländischen Wasserstraßen umher. Und wir fühlen uns da echt zuhause. Diesen Sommer haben wir zwei Mal von holländischen Skippern den verletzenden Anwurf bekommen, wir sollten doch wieder in die Schweiz zurück, wo wir hergekommen seien. Beide Male war die Situation dieselbe. Wir haben die Crew eines Schiffes freundlich gebeten, etwas nach vorne oder zurück zu versetzen, damit noch ein weiteres Schiff am Anleger Platz hätte. Die jeweilige Besatzung war aber offensichtlich zu bequem, den Hintern zu heben. Wenn man bei der Ankunft gleich vorne oder hinten an der Lücke anschließen würde, könnte man sitzen bleiben. Aber diese Unart, vorne und hinten eine halbe Bootslänge oder mehr frei zu lassen, wird sich wohl nie bessern. Zu nebensächlich wohl ist diese Frage. Ebenso legen sich heutzutage viele kleine Schiffe an Stege, die über ihr Heck hinausreichen und eigentlich für große Yachten gedacht sind. Nicht selten zu sehen in Blokzijl. Damit haben dann viele größere Boote keinen Platz mehr, während die kleinen Plätze frei bleiben. Falls Sie bei Gelegenheit mal auf vorbildliches Verhalten in Häfen aufmerksam machen könnten, wäre dies bestimmt hilfreich. Der allgemeine gesellschaftliche Trend geht allerdings leider in die Gegenrichtung.

Mit besten Grüßen. F.J. Jona/Schweiz

Keine Pfannkuchen mehr?

Als bekennender Holland-Fan hat es mich doch sehr enttäuscht, dass es immer weniger Restaurants gibt, welche Pannekoeken anbieten. Seit Jahren lieben meine Frau und ich dieses Essen, doch es steht immer seltener auf der Speisekarte. Neulich in Grou waren wir wieder einmal in unserem Stamm-Restaurant und wollten Pannekoeken essen, da hieß es auf einmal: „Haben wir nicht mehr. Statt dessen können Sie Pizza bekommen“. Und das, wo direkt nebenan eine Pizzeria ist. Also weiter nach Sneek. Auch dort erst nach langer Suche ein Restaurant gefunden, welches Pannekoeken anbietet. Doch der Wirt geht noch dieses Jahr in Rente und das Lokal wird dann nicht neu vergeben, sondern umgebaut mit Duschen und Toiletten, sowie einem Hafenmeisterbüro. Damit war es das auch in Sneek mit Pannekoeken. Wie sieht das dann wohl mit unseren anderen Geheimtipps aus, zu denen wir diesmal nicht kamen. Woudsend-Brücke, Echtenerbrug, Lemmer? Vielleicht könnte ja mal jemand das zum Anlass nehmen und eine Recherche durchführen und aufzeigen, wo man in Friesland noch Pannekoeken essen kann.

Die besten Grüße und machen Sie weiter so. Wir lesen Ihre Zeitschrift sehr gern. B. B. per Email

Spielregeln für Leserbriefe

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ihre Leserbriefe. Die publizierten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Bleiben Sie sachlich. Anonyme Zuschriften wandern in den Papierkorb. Die Namen der Einsender/innen sind der Redaktion bekannt.



HET WAKEND OOG
JACHTMAKLER



Seit 1977

**Kaufen oder verkaufen?
Bei Het Wakend Oog liegen Sie richtig!**



**Immer ein großes Angebot mit attraktiven
Gebrauchtschiffen in verschiedenen Preisklassen.**

**Besuchen Sie unseren überdeckten
Verkaufshafen in Woudsend und surfen Sie
auch auf unserer Homepage:**

www.hwo.nl



- **Verkaufen?**
 - **Unverbindliche Taxation**
 - **Überdeckter Verkaufshafen**
 - **Keine Insertionskosten**
 - **Abwicklung über einen Notar**
 - **7 Tage pro Woche geöffnet**

Jachtmakler Het Wakend Oog
Vosselaan 49 • 8551 ML Woudsend
Tel: +31 (0) 514 59 20 60 • info@hwo.nl

Schwimmverbote

Driebergen: Eine große Gefahr für Badende und Schwimmer sind Berufsschiffe. Große Schiffe haben Sogwirkung, verursachen starke Strömungen und Wirbel. Auch wer in untiefem Wasser badet, kann durch das sich zurück ziehende Wasser von Berufsschiffen angesogen werden. Auch Brückenspringer leben gefährlich und Schwimmer die sich an Motorjachten anhängen und mit schleppen lassen begeben sich in höchste Lebensgefahr. Schwimmen ist an vielen Orten nicht nur gefährlich, sondern auch verboten. Man riskiert eine Busse von 140 Euro wenn man im Fahrweg von Flüssen oder Kanälen schwimmt. Ebenfalls verboten ist schwimmen bei Warte- und Liegeplätzen von Schiffen und in der Nähe von Brücken, Schleusen, Stauwehren, Fahrrouten, Schnellfahrgebieten und in Häfen.



Berufsschiffe können für Badende gefährlich sein.

Bomber wird geborgen

Oudemirdum: In der Nacht vom 8. auf den 9. Juni 1941 wurde eine Vickers Wellington der 305. Polnischen RAF Squadron über dem IJsselmeer abgeschossen. Das Flugzeug befand sich auf dem Weg nach Bremen. Die Besatzung überlebte den Abschuss nicht. Die Maschine liegt vor dem Dorf Oudemirdum (Gemeinde Friese Marren) und wird derzeit geborgen. Anhand verschiedener Merkmale konnte festgestellt werden, dass es sich um eine Besatzung aus Polen handelt. Zahlreiche Piloten schlossen sich nach der Besetzung des eigenen Landes der Royal Air Force an.



Eine Vickers Wellington wird geborgen.

Dumm gelaufen

Terherne: In der Nacht vom 7. auf den 8. August hat ein Skipper sein Speedboot bei Terherne auf Basaltblöcke gesetzt. Dabei wurde das Fahrzeug aufgespießt. An Bord

befanden sich 6 Personen die im Reet landeten. Zwei Mitfahrende wurden leicht verletzt. Die Polizei stellte fest, dass der Freizeitkapitän zu viel Alkohol im Blut hatte.

Neuer Passantenhafen

Woudsend: Am 27. Juli 2016 wurde der neue Passantenhafen in Woudsend seiner Bestimmung übergeben. Dieser befindet sich neben dem Jachthafen De Rakken. Die neue Anlage ist zwar noch nicht fertig gestellt,

kann jedoch bereits benutzt werden. Die Arbeiten dauern noch bis in den Dezember hinein. Der neue Passantenhafen ist Teil des Masterplans Woudsend und des Friesischen Seenprojekts.



Der neue Passantenhafen in Woudsend kann bereits genutzt werden.
Foto Brenda Oostra

Leitwerk beschädigt

Oude Schouw: Auf dem Prinses Margrietkanal kam es bei der Brücke zwischen Jirnsom und Oude Schouw durch ein Frachtschiff zu einer Beschädigung des Leitwerks. Der Frachter war in Richtung Snitsermar (Sneekermeer) unterwegs, als ein Segler vorschriftswidrig

das Fahrwasser kreuzte. Der Schiffsführer musste aufstoppen und touchierte bei diesem Manöver das Leitwerk der Brücke. Bereits 2014 wurde die Brücke durch ein Frachtschiff beschädigt. Damals zogen sich die Reparaturarbeiten über 9 Monate hin.



Die Brücke zwischen Jirnsom und Oude Schouw.

Schweres Unglück und drei Tote

Harlingen: Bei einem in Harlingen einlaufenden Zweimaster kam es am 21. August zu einem Unfall mit schlimmen Folgen. Das mit 12 Gästen und zwei Crewmitgliedern besetzte Schiff kam von einem Törn auf dem IJsselmeer zurück, als plötzlich die Gaffel mit Segel auf das Deck herunter fiel. Dabei wurden drei Männer leider

tödlich verletzt. Die zwölf Gäste kamen aus Deutschland und befanden sich auf einem Familienausflug. Unglücksursache soll gemäß einem Zeitungsbericht ein morscher Mast gewesen sein. Warum der schlechte Zustand dieses stark beanspruchten Teils nicht schon früher festgestellt wurde, ist nicht bekannt.

Mehr Gäste für Stavoren

Stavoren: In Stavoren wurde kürzlich ein Passagierterminal in Betrieb genommen. Diese Anlage ist für Hotelschiffe gedacht. Damit

möchte man die Elfstädte-stadt besser positionieren und mehr Gäste für einen Landgang begeistern.



Das neue Terminal für Passagierschiffe in Stavoren.

Und sie fährt

Terherne: Wir berichteten bereits über die Personen- und Fahrradfähre die Terherne und Tersoal verbindet. Die Fährstation in Terherne befindet sich beim Restaurant Portunus und auf der ande-

ren Seite vom Prinses Margrietkanal kann man beim Jachthafen Sneekerhof bei Tersoal wieder das Land erreichen. Die Fähre wird vor allem an Wochenenden rege genutzt.



Die Fähre ist mit Sonnenkollektoren ausgerüstet.

te **JOURE**

In Joure ist es immer gesellig!







Geselliger, idyllischer Passantenhafen mit vielen Anlegemöglichkeiten

Schnuppern Sie die Jouter Atmosphäre

Das ganze Jahr über tolle Events und Aktivitäten

Entdecken Sie die Handwerke von Joure

Besuchen Sie Vorführungen und schlendern Sie durch den schönen Ort

Folgen Sie uns


facebook.com/teJoure

@Joure

www.tejoure.nl



Smelne 1420SC 2008 € 399.500,-



Smelne Vlet 1200 2001 € 179.500,-



Beurvaarder 1350 2005 € 259.000,-



Reline 41SLX 2006 € 179.500,-



Kok Kruiser 1300 AK 2002 € 159.000,-



Babro 1340 AK 2002 € 149.000,-



SK Kotter 1200 OK 2002 € 129.000,-



Smelne Slingshot40(30km/h)1994€139.500,-



Nidelv 28 classic 2000 € 69.000,-



Spiegelkotter 1100 1980 € 59.500,-

Eintausch nach Absprache möglich

SMELNE

Yachtcenter

De Steven 26 - 9206 AX Drachten
Tel + 00 31 (0)512 51 26 69
E-mail info@smelne.nl

www.smelne.nl



HISWA mit vielen Premierieren



Die HISWA Amsterdam in-water Boat Show, die vom 30. August bis zum 4. September 2016 stattfand, zeigte eine Rekordzahl an Boots- und Produktpremierieren. Insgesamt konnte die Messe 65 Neuheiten verbuchen. Michelle Jonker von der HISWA dazu: „Damit zeigte sich, dass viele Wassersportunternehmen wieder mit Zukunftsplänen befasst sind. Zahlreiche Betriebe betrachten die HISWA Amsterdam in-water Boat Show als die richtige Plattform, um ihre Innovationen im Bootsbereich, beim Zubehör und bei den Accessoires zu präsentieren. Eine Anzahl Premierieren wurden nur ein paar Tage vor der Messe zu Wasser gelassen. Man roch die Farbe noch.“ Die speziell ausgewiesene Premierierenroute, die auf dem Messeplan verzeichnet war, führte die Besucher zu den Novitäten, die an den Stegen vertäut lagen. Hier ein Ausschnitt aus den Premierieren, die bei den Segelbooten zu sehen waren: Saffier 6.50 Cruise von Saffier, Najad 450CC von Najad, Salona 380 von Salona Yachts, Dehler 34 von Dehler Yachts, 48 MkII von Hallberg-Rassy. X-Yachts kam mit der X4, Beneteau mit der Oceanis 41.1 und Oceanis 38.1. Auch Motorboote waren zahlreich vertreten. Ausgestellt wurden die Sargo 36 und Monte Carlo 6 von Nova Yachting, der Swift Trawler 30 von Beneteau, die 35 E von Da Vinci, die T-Liner Hybride von Botenservice Tatje, die Boarncruiser Elegance 1300 Fly von Boarnstream, die Exailor 45 Cabrio Hybrid. Linssen Yachts präsentierte die Grand Sturdy 470 VT und Steeler Yachts die Steeler NG57. Des Weiteren dabei waren die Super Lauwersmeer Discovery mit Flybridge von Super Lauwersmeer, die Majestic 1300 OC von Aquanaut, die Bavaria E40 von Bavaria Yachts und die PROboot 30 von Jansma Jacht.

PROboot zeigt Flagge



Während der HISWA Amsterdam präsentierte Jansma Jacht aus Sneek als Neuheit eine ProBoot 30. Die Schiffe in GFK-Bauweise werden im Auftrag von

Jansma Jacht in England gebaut. Es handelt sich dabei um seetüchtige Fahrzeuge, die vielseitig einsetzbar sind. Ob Binnen, Küstengewässer oder See, die PROboot Boote sind CE-B zertifizierte Alleskönner. Das Design ist robust und zeitlos, die Rumpfform auf das nördliche, nicht selten raue Klima ausgelegt. Der Einsatz ist deshalb ganzjährig möglich. PROboot gibt es als 30 und 36 Fuß Modelle. Beide Typen haben eine Dusche, eine Toilette und vier Schlafplätze. Die Kombüse wurde in den Salon integriert und mit Kochherd/Ofen versehen. Betrieb mit Alkohol oder Gas!

Vom Steuerhaus aus erreicht man über eine weit aufschlagende Türe das selbstlenzende Cockpit. Das Cockpit kann mit einer Hochsee Anlegeinrichtung versehen werden. Es gibt auch eine komfortablere Loungeversion. Standardmäßig gelangen 80 PS Vetus Dieselmotoren zum Einbau. Die Kraftübertragung auf die Schraube erfolgt mittels Welle. Auch eine 250 PS Vetus Dieselmotore ist möglich. Länge 9,50 m, Breite 2,99 m, Tiefgang 0,93 m. Wasserverdrängung 4,3 t. Preis ab € 169.000,00 inkl. 21% Mehrwert Steuer. Info: www.jansmajacht.nl

Molenaar baut und vermietet



Auf der Hemmes Werft in Woudsend entstehen klassische und moderne Motorjachten für die eigene Charterflotte und auch für Dritte. Neu im Programm ist die Oklahoma, eine Hemmes Grand Bahama C31. Das Schiff ist 10,56 m lang, 3,66 m breit, hat einen Tiefgang von 1,00 m und eine Durchfahrthöhe von 3,50 m. Angetrieben wird die Jacht mit Flybridge von einem 103 PS leistenden Solé Mitsubishi 6 Zylinder Dieselmotor. Bug- und Heckschraube machen zudem jedes Hafenmanöver zum Kinderspiel. Die Oklahoma verfügt überdies über im Deck eingelassene Handgriffe und Tankdeckel, Details die wesentlich zur Sicherheit beitragen, da diese keine Stolperfallen bilden können. Eine feste Treppe führt auf die geräumige Fly, die bis hin zum Achterdeck durchgezogen wurde. Auf dem Motor wurde ein Hilfsrahmen mit drei extra Dynamos angebracht. Damit ist jederzeit eine optimale Stromversorgung für die Bug-

und Heckschraube gewährleistet. Auch für das Bordnetz gibt es eine extra starke Lichtmaschine. Es ist eine Zentralheizung vorhanden und der Sanitärraum verfügt sogar über eine Fußbodenheizung. Die Motorbedienung ist elektronisch ausgeführt und die Toilette elektrisch. Ein 130 l Kühlschrank sorgt allzeit für kühle Getränke. Badezimmer und Schlafzimmer haben extra Luftabsauganlagen, das TV Gerät ist versenkbar, es gibt GPS, Kartenplotter und Tiefenmesser. Allgemein, die Jacht ist überkomplett ausgestattet. Das Interieur besticht durch edles Mahagoni und im Außenbereich gelangte Teak zur Anwendung. Die Trawlerjacht ist bärenstark gebaut. Der Rumpf besteht aus 5 mm Stahl, der Aufbau aus 4 mm und die Kielsohle ist 15 mm dick. Außerdem gibt es 10 und 15 mm Stoßleisten aus Edelstahl. Weitere Informationen unter www.molenaarjachtwerfdehemmes.nl und www.yachtchartermolenaar.de

Vedette auf der HISWA Amsterdam



Vedette 1030 cabin.



Vedette 1230 Blue steel.

Vedette Jachtbau präsentiert auf der nassen HISWA die Vedette 10.30 cabin. Im Frühjahr hat die Werft aus Ter Aar bereits auf der Boot Holland und auf der HISWA in der RAI Amsterdam Flagge gezeigt. Auf der HISWA te water wurden die populären cabin Modelle in Szene gesetzt. Alle Vedette Motorjachten haben zudem einige markante Veränderungen erfahren. Bereits ab der Vedette 9.30 werden nun alle Schiffe standardmäßig von der Badeplattform zum Gangbord hin mit Stufen versehen. Auch andere Details sind sichtbare Merkmale dafür, dass die Werft Modellpflege betreibt. Das Interieur bestach durch helles, mit einem speziellen Lack versehenes Eichenholz. Dadurch entstand der Eindruck von unbehandeltem Holz. Ein modernes Schiff mit viel Lebensraum! Auf der Jacht befand sich alles, was auch einen längeren Aufenthalt an Bord angenehm macht. Dusche, Toilette, Küche und ein komfortables Bett gehörten ebenso dazu, wie ein gemütlicher Rundsitz und eine geräumige Plicht. Eine Vedette mit viel Luxus, hervorragenden Fahreigenschaften und einem sehr niedrigen Geräuschpegel. Daten und Fakten: CE

Kategorie C (Küste), Länge 10,65 m, Breite 3,80 m, Tiefgang 0,95 m, Durchfahrts Höhe 2,40 m (2,02 m mit abgeklappten Fenstern). Stehhöhe Kajüte / Steuerhaus 2,00 m, Bettlänge 2,08 m, Wasserverdrängung 10,2 t, Nanni Dieselmotor 60 PS. Preis in der Standardausführung € 189.000,- inkl. Mehrwert Steuer. Eine Premiere in Amsterdam war überdies die Vedette 12.30 cabin comfort line, eine neue Modellreihe der Werft aus Ter Aar. Immer noch als Vedette erkennbar, jedoch mit zahlreichen Veränderungen. Das traditionelle zurückfallende Schanzkleid auf dem Vorsteven fächert nun nach außen. Das gesamte Schanzkleid wird doppelwandig ausgeführt. Eine schwere und schön geformte Reling aus Rostfreistahl verleihen dem Schiff überdies eine sportliche Note. Auffallend auch die verschiedenen kosmetischen Eingriffe. Daten und Fakten: CE Kategorie B (See), Länge 12,95 m, Breite 4,15 m, Tiefgang 1,10 m Durchfahrts Höhe 2,48 m (2,16 m mit abgeklappten Fenstern). Stehhöhe Kajüte / Steuerhaus 2,00 m, Bettlänge 2,05 m, Wasserverdrängung 12,5 t, Nanni Dieselmotor 135 PS, Komplettpreis € 316.000,- inkl. Mehrwert Steuer. Info www.vedette.nu

3 neue Motorboote bei Delphia

Auf der HISWA te water präsentierte der Delphia Importeur Tornado Sailing aus Makkum gleich drei neue Motorjachten der längst auf

dem Markt etablierten Werft aus Polen. Delphia setzt wie bereits bei den Segeljachten, auch bei den Motorbooten auf Polyester-Bauweise. Alle



Liegeplätze bis 20 m Länge direkt am IJsselmeer



Sailing World, der Jachtmakler Ihres Vertrauens.



Service rund um Ihr Boot.
40 T Kran.
Winterlager

Unser Marken:



Vuurtorenweg 10 • 8531 HJ Lemmer
+31 (0) 514 - 56 08 80 • info@watersportcentrumlemmer.nl

www.watersportcentrumlemmer.nl

AQUANAUT
Dutch Craftsmanship

HISWA
2017

POWER BOAT
OF THE YEAR
2017

NEW Aquanaut
Majestic

Modern design
with an eye
to the past

Dimensions	
1150	11.65 x 4.00 m
1300	13.15 x 4.50 m
1500	14.95 x 4.95 m

HISWA

aquanaut.nl

Schiffe haben ein sportliches und modernes Design, eine hochwertige Ausstattung und hervorragende Fahreigenschaften. Das kleinste Modell ist die Delphia 800 mit den Abmessungen 8,00 x 2,90 m bei einem Tiefgang von 0,45 m. Das Boot kann mit einem Innen- oder Außenbordmotor ausgerüstet werden und ist ab € 54.587,00 zu haben. Die 13,50 m lange und 3,86 m breite Delphia Escape 1350 ist ein echtes Flaggschiff! Mit einem Tiefgang von 0,86 m eignet sich die Motorjacht auch für Wasserwege mit nur wenig Tauchtiefe. Die Wasserverdrängung beträgt 8,3 t und es sind verschiedene Einrichtungsmöglichkeiten – beispielsweise zwei oder drei Kabinen - machbar. Standardmäßig wird

die 1350er mit einem 55 PS Innenbord Dieselmotor geliefert. Das Schiff gibt es ab € 162.140,00. Vollkommen neu im Delphia Motorjacht Programm ist die Delphia Escape 1080 Soley, ein Schiff das sich auch für den Einsatz auf Hochsee eignet und ab € 111.767,00 neue Eigner begeistern kann. Alle Preise inklusive 21% NL-Mehrwert Steuer. Noch mehr Infos findet man unter:

www.tornadosailing.nl



Delphia Escape 800.



Delphia Escape 1080 Soley.



Delphia Escape 1350.

Boatcity an neuer Adresse

TenderCenter B.V. Boatcity findet man seit dem 1. August 2016 am Vuurtorenweg 18 in Lemmer. Das Unternehmen konnte die ehemaligen Räumlichkeiten eines Marktes für Landwirtschaftsprodukte und Tierfutter übernehmen. Die

verschiedenen Gebäude werden derzeit umgebaut und renoviert. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, stehen Boatcity schöne Ausstellungsräume und überdeckte Hallenplätze zur Verfügung. www.boatcity.nl



Boatcity importiert und vertreibt namhafte Bootsmarken.

Watersport Centrum Lemmer

Das Watersport Centrum Lemmer liegt unmittelbar am IJsselmeer. Der dazu gehörende Jachthafen bietet

direkten Zugang, also ohne Schleuse, zum größten Binnensee der Niederlande. Es sind Liegeplätze für beinahe

jede Bootsgröße vorhanden. Die Anlage verfügt über einen 40 t Kran und kann somit auch schwere Brocken aus dem Wasser hieven. Womit wir bei den Dienstleistungen angelangt sind, die im Hafen geboten werden. Dazu gehören praktisch sämtliche Arbeiten rund um das Boot. Reparaturen aller Art, Akkuservice, Antifouling, Reinigung und nicht zuletzt Winterlager im Freien oder in der Halle. Mit Sailing World sowie Motorboatworld befinden sich auch erfahrene Jachtmakler vor Ort. Sie

verfügen über ein großes Portefeuille mit gepflegten Segel- und Motorjachten. Um das Angebot stets auf einem hohen Niveau zu halten, werden auch immer gute Gebrauchtschiffe gesucht. Weitere Informationen findet man unter www.watersportcentrumlemmer.nl, www.sailingworld.nl und www.motorboatworld.nl Das Zentrum befindet sich im Laufabstand zur Dorfmitte von Lemmer mit verschiedenen Supermärkten, Detailgeschäften und einer umfangreichen Gastronomie.



Blick in den Jachthafen mit 40 t Krananlage.

Barkas wieder voll im Trend

Während einiger Jahre war es ruhig um die populären Barkas Motorjachten. Nunmehr hat Keikes Jachtbau in Sneek wieder zwei Barkassen im Anbau. Die von Lammert Huitema entworfenen Schiffe sind robust, langlebig und haben einen guten Wiederverkaufswert. Keikes Jachtbau in Sneek ist die offizielle und durch Huitema autorisierte Werft für Barkas Motorjachten von 8 bis 15 m Länge. Bei den Neubauten kann man unschwer feststellen, dass die

Barkas Motorjachten zwar ihr traditionelles Äußeres bewahrt haben, jedoch zahlreiche Details der heutigen Zeit angepasst wurden. Damit liegen die beliebten Barkassen wieder voll im Trend. Freizeitkapitäne lieben Traditionelles, möchten aber auch auf die neuesten Standards nicht verzichten. Das hat die Werft folgerichtig erkannt und bei den Neubauten entsprechend berücksichtigt.

Info: www.keikesjachtbouw.nl



Zwei Barkas Motorjachten sind derzeit im Bau.



Eins ist sicher. Kuiper.

Willkommen an Bord!

Durch unsere über 65-jährige Erfahrung in Yachtversicherungen, sind wir Ihr Spezialist auf diesem Gebiet! Möchten Sie ein detailliertes Angebot? Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Internetseite www.kuiperyachtversicherungen.com.

KUIPER
YACHTVERSICHERUNGEN

Postfach 116 Tel. +31 (0)513 61 44 44 Adfz
 NL-8440 AC Heerenveen Fax +31 (0)513 62 37 42 RMA



WILT U ONS HELPEN?

Landelijk wordt de KNRM ongeveer 2.000 keer per jaar ingezet voor reddingen en hulpverleningen op het water. De KNRM doet dit met ruim 1.100 vrijwilligers en 70 reddingboten. De KNRM is een zelfstandig opererende hulpverleningsorganisatie die afhankelijk is van donaties. De KNRM ontvangt geen exploitatiesubsidies van de overheid. Word Redder aan de Wal. Vanaf € 5,- per maand steunt u ons al.

Ga naar www.knrm.nl
 T 0255 54 84 54 • info@knrm.nl

DE BESTE REDDERS STAAN AAN WAL
 Koninklijke Nederlandse Redding Maatschappij

185 jaar
KNRM
 MENSEN REDDEN



STEWALT
 Yachtvermittlung

Ihr deutscher Ansprechpartner

Neu- und Gebrauchsjachten
 Vermittlung
 Jachthäfen, Liegeplätze und Schiffshäuser
 Finanzierung und Yachtversicherungen

Wertrepräsentant für:

Pollard
 Jachtbouw
 Steenwijk



KEIKES Jachtbouw
 Sneek

STEWALT Yachtvermittlung
 Zum Tal 42
 D-45731 Waltrop

info@stewalt.de
 Tel: +49(0)2309 - 78 52 34
 Fax: +49(0)2309 - 78 52 35

www.stewalt.de



550 Jahre Jouster Merke

Joure liegt in der Gemeinde "De Friese Marren" und ist bekannt für seinen Kreisverkehr, der die Autobahn A7 jäh unterbricht. Manch ein Autofahrer musste sich auf seinem Weg in den Urlaub vor dieser sogenannten "Rotonde" in die Warteschlange einreihen und ist anschließend achtlos an Joure vorbei gefahren. Joure ist jedoch ein attraktiver Ort mit Charme und Geschichte und durchaus – und dies nicht nur an Markttagen - einen Besuch wert.

Märkte kannten bereits Griechen und Römer und im frühen Mittelalter verliehen Bischöfe, Könige und Fürsten Markt-, Münz- und Stadtrechte. So erhielt beispielsweise Esslingen am Neckar von Karl dem Großen bereits im 8. Jahrhundert das Marktrecht zugesprochen. Auch bei Augusta Raurica, einer Römersiedlung in der Nähe von Basel, wiesen Ausgrabungen auf eine rege Markttätigkeit hin. Dasselbe gilt für Vindobona (Windisch/Schweiz) und Xanten am Niederrhein. Märkte sind somit die älteste Handelsform und Lebensader zugleich. Nicht ganz so lange, aber immerhin seit 550 Jahren gibt es den Markt in Joure, kurz Jouster Merke genannt. Merke bedeutet nicht allein Markt, sondern auch Kirmes. Und die

Kirmes hatte in diesem Jubiläumsjahr einen besonderen Stellenwert. Nicht nur moderne und schrille Fahrgeschäfte wurden auf dem Platz hinter der Midstraat aufgebaut, sondern auch nostalgische Buden und Karusselle zogen das Publikum in ihren Bann. Ein gar nicht so riesiges Riesenrad erfreute nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene. Das schöne Rad ließ auch Einblicke in die An-

triebstechnik früherer Tage zu und versetzte vor allem junge Besucher in Erstaunen. Die schönen Bötchen der Schiffschaukel warteten am frühen Nachmittag noch auf sportliche Besucher und auch die Motoren in der Steilwand-Todeskugel liefen noch nicht warm. Die Artisten zeigten sich jedoch bereits vor ihrem Geschäft und zogen neugierige Besucher an. Floh-Zirkuse gab es früher auf vielen



Die nostalgische Schiffschaukel wartete noch auf Fahrgäste.



Eine Raupenbahn aus 1932.



Der Markt konnte zahlreiche Besucher verzeichnen.

Messen und Märkten. Im Jubiläumsjahr konnte Joure mit einem der inzwischen selten gewordenen Etablissements aufwarten. Der "Oud Hollands Poffertjes Pavillon" war hingegen bereits bei Marktbeginn gut besetzt und auch das Raupenkarusell und der Kettenflieger drehten emsig Runde um Runde. Sogar eine nostalgische Mini-Kirmes konnte bestaunt werden.

Davon unbeeindruckt war am Rande eine Gruppe mit Girls, die ohne Unterbruch auf ihren Handys herum daddelten. Wie sich die Zeiten doch geändert haben, denn anno dazumal fanden Kontakte zwischen Heranwachsenden vorzugsweise beim Auto Scooter statt.

Der eigentliche Markt spielte sich am 22. September vor



Kiloweise Obst.

allein in der Midstraat ab. Hier reihte sich Stand an Stand und schon früh am Nachmittag gab es kaum mehr ein Durchkommen. Das Angebot war reichlich und es gab kaum etwas, was es nicht gab. Radmutter Schlüssel für den LKW, Batterieklemmen für PKW oder Boot, simple Beißzangen oder Ketensägen waren ebenso im Angebot, wie etwa Kleider, Schuhe, Nachthemden und Socken. Kuriositäten, Basteleien und Modeschmuck stießen ebenfalls auf großes Interesse. Die in der Midstraat ansässigen Geschäfte reihten ihre Waren in das Marktgeschehen ein. Auch Leckeres wurde reichlich angeboten. Fisch in verschiedenen Variationen, Hähnchen vom Grill, die berühmten "Oliebollen" (Berliner) und indonesische oder vietnamesische Spezialitäten wurden an Mann und Frau gebracht. Wer unbedingt mehr Kilos mit nach Hause und auf die Waage schleppen wollte, konnte gleich kiloweise Gummibär-



Leckere Oliebollen.

chen und andere Gummistiere erstehen. Saure Gummischlangen, Affenköpfe, Krokodile und Schweinchen begeisterten nicht nur Kinder, sondern Erwachsene ebenso. Das schöne Wetter sorgte überdies dafür, dass der Eisverkauf boomte. Nach Ablauf des Donnerstag-Marktes gab es noch weitere Festivitäten. Beispielsweise am Samstag eine Art Bürger Brunch an langen Tischen in der Midstraat. Für € 5,50 konnten die Gäste eine Brunchbox mit herrlichen Regionalprodukten erwerben. Auch Gäste aus dem örtlichen Jachthafen waren willkommen und nutzten das Angebot. In und vor den verschiedenen Gaststätten gab es manchmal kaum mehr einen freien Stuhl und da und dort war musikalische Unterhaltung angesagt. 550 Jahre Jouter Merke war ein gelungener Anlass und wurde am 26. September 2016 mit einem grandiosen Feuerwerk abgeschlossen.



Das kleine und nostalgische Riesenrad.



Gummibären machen Kinder froh und Erwachsene ebenso.



Ein Flohzirkus hat heute Seltenheitswert.



Die nostalgische Mini-Kirmes.



Erlebniswelt Abschlussdeich

Der Abschlussdeich zwischen den Provinzen Friesland und Nord-Holland ist ein typisches Beispiel für niederländische Schaffenskraft. Mit dem Bau wurde 1927 begonnen und 1932 konnte das letzte Stück im 32,5 Kilometer langen Deich geschlossen werden. Nunmehr soll bei Kornwerderzand ein Erlebniszentrum entstehen, das nicht zuletzt dem genialen Ingenieur Cornelis Lely gewidmet ist.

Die Statue von Cornelis Lely, der auch den Abschlussdeich konzipierte, wurde 1954 am nordholländischen Kopf des Deichs platziert. Von hier aus hatte er Sicht auf den Wieringermeerpolder, der ebenfalls zu seinem Lebenswerk zählt. Durch die Verdoppelung der Fahrspuren wurde die Reichstraße zur Autobahn und Lely befand sich plötzlich im Mittelstreifen. Nicht unbedingt die beste Lage! Deshalb wurde die Statue 2004 demontiert und 2007 beim sogenannten Monument neu installiert. Trotzdem, attraktiv ist der Abschnitt zwischen Kornwerderzand und Den Oever nicht unbedingt. Auf der einen Seite das IJsselmeer, auf der anderen Seite der Deich und auf der Seite von Nord-Holland, das inzwischen in die Jahre gekommene Monument. Obwohl dieses alljährlich noch immer 300.000 Besucher zählt, ist es kaum mehr zeitgemäß und attraktiv genug. Im Rahmen der Deichverstärkung soll der Abschlussdeich besser positioniert und aufgewertet werden. Mit dazu beitragen soll ein Erlebniszentrum, dessen Entwurf kürzlich der Presse vorgestellt wurde. Voraus gegangen war ein Architektur-Wettbewerb der von der Bouwcombinatie Dijkstra Draisma//GEAR Architectencombinatie – eine Art Arbeitsgemeinschaft – gewonnen wurde. Der Entwurf wurde durch eine Form inspiriert, die in der Natur nicht selten vorkommt, dem Sechseck. Es ist nur wenig bekannt, dass der sechseckige Basalt von Natur aus diese Form hat und auch Wasserschaum, wenn man diesen unter dem Mikroskop

betrachtet, ist ein Sechseck. Doch nicht nur die Form des Gebäudes überzeugt. Vielmehr sind Langlebigkeit, sehr niedriger Energieverbrauch und die verwendeten Materialien wegweisend. Das Gebäude enthält nicht nur ein Erlebniszentrum, nein es ist Erlebniszentrum und Attraktion zugleich, um die Besucher den Deich

erleben zu lassen. Einzigartige Panoramen auf die Landschaft und den Deich sind vom Dach des Gebäudes möglich. Mit lehrreichen und interessanten Ausstellungen soll das interessierte Publikum zudem mehr über Deich und Deichbau erfahren. Der Abschlussdeich ist die Bühne über den Kampf gegen das Wasser. Das Ge-



Das Monument ist nicht mehr zeitgemäß.



Honoratioren und Planer gaben den Startschuss.

bäude mit dem halb transparenten Giebel wird auch ein Restaurant enthalten. Eine besondere Attraktion wird bestimmt der sogenannte FlyRide, wobei Besucher virtuell über die Provinz Friesland fliegen können. Auch mit diesem Projekt soll der Tourismus angekurbelt werden. Durch ein sogenanntes 'Vismigratierivier' wird überdies eine Verbindung zwischen Watt und IJsselmeer geschaffen, sodass Fische – beispielsweise der Lachs – auch wieder über diesen Weg zu seinen Laichplätzen gelangen kann. Die Arbeiten haben bereits begonnen. Zuerst wird das Gelände für den Bau vorbereitet und die Abfahrt zum Viadukt verlegt. Anfangs 2017 ist allgemeiner Baubeginn und 2018 soll das Erlebniszentrum die Pforten für das Publikum öffnen. Auch eine Verbreiterung der Lorentzschleuse von 14 auf 25 Meter ist geplant. Durch diese Maßnahme sind Werften in Makkum, Vollenhove, Urk und Kampen für große

Schiffe besser erreichbar. Permanent können bis zu 600 neue Arbeitsplätze entstehen. Die Finanzierung des Zentrums erfolgt durch die Provinz Friesland, dem Waddenfonds, der Gemeinde Südwest-Friesland, der Nationalen Postcode Loterij und den Betreibern. Weitere Infos: www.fryslan.frl und www.deafsluitdijk.nl



Ingenieur. Cornelis Lely.



Die Lorentzschleuse soll verbreitert werden.

www.molenwaard.nl



JACHTHAFEN DE MOLENWAARD

Nahe Zentrum Hasselt, in schöner und ruhiger Umgebung gelegen.



300 Liegeplätze • Komfortable Boxen bis zu 17 Meter Länge • Sanitäranlagen im Winter beheizt
 • Tankstelle für Benzin und Diesel • Fäkalien Absaugstation • Ship-Shop • Slipanlage
 • 35 t Hydraulikwagen • Waschmaschine, Wäschetrockner und Bügelstation

Jachthafen "de Molenwaard" • Van Nahuysweg 151 • 8061 EZ HASSELT (Overijssel)
 Telefon: +31(0)38 - 477 16 51 • info@molenwaard.nl



Jachthafen







Stellplätze Camper



Ferienhäuser



Blockhütten

Aquacamping und Jachthafen de Rakken
 Lynbaan 10 - 8551 NW Woudsend
 Tel: 0031 (0)514 591525 - info@derakken.nl
www.derakken.nl



Aquacamping

www.dekluft.nl



Recreatiecentrum DE KLUIT

„Recreatiecentrum de Kluit“ befindet sich im Nationalpark Weerribben-Wieden. Unser Jachthafen ist der ideale Ausgangspunkt für herrliche Tagesausflüge oder einen Kurzurlaub mit verschiedenen Möglichkeiten:

Hoogeweg 26
 8376 EM Ossenzijl
 Tel: +31 (0)561 47 73 70
 Fax: +31 (0)561 47 73 67
info@dekluft.nl

- Jachthafen
- Campingplatz
- Snackbar
- Hotel – Restaurant
- Supermarkt
- Picknick- und Grillplatz
- Bäckerei
- Gruppenunterkünfte
- Tagesarrangements

Vermietung von:

- Blockhütten
- Weerribbenlodges
- Fahrrädern
- Kanus
- Elektrobooten
- Motorschaluppen
- Schwimmen und fischen möglich



'Für Refit und Unterhalt an Ihrem stolzen Besitz'

- ✓ Jachthafen
- ✓ Winterlager
- ✓ Full-service
- ✓ Neubau & Verkauf





RFU Jachtspecialist - It String 9 - Jirnsum - T (+31)566 601881
www.rfu-jachtspecialist.nl - www.frisiancruiser.nl



Klein ist Kult

Kleine Motorjachten aus den Wirtschaftswunderjahren enden längst nicht mehr nur auf dem Schrottplatz. Vielmehr wurden zahlreiche Boote aus der 'Gründerzeit' des niederländischen Stahljachtbaus mit viel Liebe aufgepeppt und sind zu Youngtimern avanciert. Klein aber fein heißt mittlerweile die Devise von stolzen Eignern von alten Schätzchen.

In den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts waren Motorjachten über 10 Meter Länge noch keine Selbstverständlichkeit. Verschiedene Werften, einige sind noch heute existent, konzentrierten sich vor allem auf die Produktion von kleineren Booten in Stahlbauweise. In den letzten Jahren gammelten viele dieser Schiffchen vor sich hin und lagen über Monate unbeachtet in den Verkaufshäfen des Landes. Mittlerweile sind zahlreiche Boote aus den 50er- und 60er Jahren zu Kultobjekten geworden und eine Zier in jedem Jachthafen.

Rückblende: Die schlimmen Kriegs- und Nachkriegsjahre waren vorbei und auch in den Niederlanden erholte sich die Wirtschaft. Das schwer in Mitleidenschaft gezogene Rotterdam avancierte zum weltgrößten Seehafen, Fokker produzierte die legendäre F27, bei Philips in Eindhoven liefen mittlerweile nicht nur Glühbirnen vom Band, sondern auch Fernseher und bei DAF boomte die LKW und PKW Produktion. Kurzum, alles ging wieder seinen gewohnten Gang und man konnte sich auch wieder etwas leisten. Ein Zelt, ein Wohnwagen oder sogar ein bescheidenes Kabinenboot. Maurits Baron van Wassenaar erkannte die Zeichen der Zeit und lancierte 1964 die erste Doerak, ein 8,5 m langes Boot in Stahlbauweise mit Heckdrive und viel Lebensraum. Schnell einmal kamen auch noch kürzere Versionen hinzu und ließen

die Doerak Verkaufszahlen in die Höhe schnellen. Durch die einfache und rationelle Bauweise lagen die Preise weit unter den Preisen für vergleichbare Boote. Die Doerak's wurden zu einem wahren Verkaufsschlager und in den Niederlanden zum Volksboot schlechthin. Doch auch andere Werften produzierten Boote im Doerak Segment. Allerdings waren deren Motorjachten teurer, meist aber auch komfortabler. Bereits 1956 lief bei Linssen in Maasbracht die St. Jozefvlet 600 - damals noch von einem Außenborder angetrieben – vom Stapel. Wenige Jahre später gab es bei der Aquanaut Werft von Bakker in Sneek ein 750er Modell, das für jene Zeit schon ziemlich viel Komfort bot. Es gab eine abschließbare Kabine, zwei Betten in Längsrichtung, eine gemütliche Sitzecke, eine kleine Küche und auch



Gernanda und Willem Rosendal verkauften ihr Schätzchen.



Aquanaut 750 zu Beginn der 70er Jahre.



Aquanaut auf der Messe Recreana in Leeuwarden 1975.

eine, wenn auch ziemlich enge Toilette mit Pumpklo.

Genau so ein Schiffchen legten sich vor 14 Jahren Gernanda und Willem Rosendal zu. Damals noch mit einem Renault Benzinmotor versehen und in der bescheidenen Ursprungsversion mit Gummifassungen rund um die Fenster. Schritt für Schritt wurde das Boot aus- und umgebaut. Zuerst wurde der Benzin Innenborder – daran erinnert heute noch der Ventilator im Maschinenraum – durch einen modernen Vetus 3-Zylinder Dieselmotor ersetzt. Geblieben beim alten Antriebsstrang ist allein noch die mit Fett geschmierte Antriebswelle. Auch die Elektrik wurde vollkommen erneuert und die alte Beleuchtung im Salon durch LED Leuchten ersetzt und in eine helle und freundliche Decke integriert. Maßarbeit wurde beim Fenstertausch geleistet, denn die neuen Fenster mit Alu-Rah-

men passen perfekt. In der Kombüse freut sich der Smutje nunmehr über eine Spüle mit elektrischer Wasserpumpe, einem mit Sonnenenergie betriebenen Dampfanzug und einem Vierflammen-Gaskocher. Auch der Kühlschrank wurde erneuert, besitzt ein Gefrierfach und wird über das 12 Volt Bordnetz betrieben. Der gesamte Salon erhielt eine Rundumerneuerung, Gardinen und Sitzkissen ersetzt. Das Vorschiff das sogar über Ausstellfenster verfügt, wirkt nun hell und freundlich! Außerdem wurde unter der Sitzecke viel Platz für die Aufbewahrung von Kleidern und anderen Gegenständen kreiert. Es gibt an Bord sogar einen kleinen und engen Toilettenraum. Hier wartet das Klo noch auf einen Fäkalientank der gut im Maschinenraum integriert werden kann. Im Cockpit, auf der Backbordseite, befindet sich der Steuerstand mit einer guten Instrumentierung.

Die Ansteuerung des Ruders erfolgt mittels Kabel und ist leichtgängig. Das Schiff lässt sich prima manövrieren und hat gute Fahreigenschaften. Die Deckel über dem Maschinenraum, sie bilden gleichzeitig den Cockpitboden, wurden ersetzt und mit einer Brand hemmenden Isolation versehen. In den Spiegel wurde eine Sitzbank integriert die zu einem Doppelbett umgestaltet werden kann. Im Cockpit gibt es auf Back- und Steuerbord viel Stauraum, der hinter schönen Holzverkleidungen verborgen ist. An das Ursprungsboot erinnert noch die mit Mahagoni versehene Relling mit den eleganten Messingbeschlägen. Es gibt auch eine Badeplattform und die Lackierung lässt ebenfalls keine Wünsche offen. Perfekt ist zudem das neue Cabrioverdeck, das dem Boot eine besondere Note verleiht. Auf dem Wasser macht diese Aquanaut 750

auch nach über 50 Jahren noch immer eine gute Figur und in den Häfen bleiben Wassersportler nicht selten anerkennend davor stehen.

Vor einiger Zeit gelangte das wirklich schöne Boot aus Gesundheitsgründen in den Verkauf. Bereits nach einem Tag fand es einen neuen Eigner. Und dies zu einem durchaus akzeptablen Preis! Interessant ist, dass man immer mehr auf kleine und gut restaurierte Youngtimer trifft, ja sie sind mittlerweile zu Kultobjekten avanciert. Einmal auf Vordermann gebracht, erfordern sie wenig Unterhalt und machen jede Menge Spaß. Außerdem halten sich die Liegegelder in Grenzen. Der finanzielle Aspekt ist ebenfalls interessant, denn auch eine gut gepflegte und unterhaltene Schätzchen im Vorruhestand verliert kaum an Wert und ist in Zeiten von Negativzinsen eine gute Geldanlage.



Der Salon ist gemütlich, hell und lädt zum Verweilen ein.



Blick in das geräumige Cockpit.



Maßarbeit bei Smelne

Smelne in Drachten gehört zu den renommiertesten Werften des Landes. Das Produktionsprogramm ist vielfältig und richtet sich an anspruchsvolle Wassersportler. Auch Fremdprodukte erhalten auf der Werft den letzten Schliff. Ein Beispiel dafür ist die Komplettierung einer Oostvaarder 1100 OK, die als Kasko angeliefert wurde.

Das äußere Erscheinungsbild der Oostvaarder 1100 OK ist zeitlos und vermittelt den Eindruck von grundsolidem Stahljachtbau. Schöner Linienplan, eleganter Steven, markantes Ruderhaus, offene Plicht und das Kanuheck sind die wichtigsten Merkmale dieses Neubaus, der bei Smelne in Drachten konfektioniert wurde. Mit den kompakten Abmessungen von 11,00 m x 4,00 m hat dieses Schiff eine ideale Größe, um auch in kleineren Häfen noch ein Plätzchen zu finden und der Tiefgang von 1,05 m lässt das Fahren auf kleineren Wasserwegen ebenfalls zu. Der Knickspanter wird von einem 75 PS starken Yanmar Dieselmotor angetrieben und hat eine Wasserverdrängung von etwa 12,5 t. Aquadrive, Welle und 4-Blatt Schraube ergänzen den Antriebsstrang. Der Treibstofftank fasst 515 l, der Wassertank aus Rostfreistahl 380 l und für Schmutzwasser gibt es einen 200 l Tank. Letzterer ebenfalls aus Rostfreistahl. Insgesamt 5 Akkus sorgen dafür, dass das Licht niemals ausgeht, immer gestartet werden kann und auch die Bugschraube mit Strom versorgt wird. Akkulader und Umformer sind ebenfalls vorhanden und Landanschluss gibt es selbstverständlich auch. Ideal ist die Jacht für zwei Personen. Zusätzlich können zwei weitere Schlafplätze kreiert werden. In der Kombüse wartet ein 4-Flammen Kochherd auf einen kreativen Smutje und der

80 l Kühlschrank sorgt dafür, dass jederzeit gekühlte Getränke serviert werden können. Der Sanitärtrakt umfasst eine elektrische Toilette sowie eine Dusche. Für wohlige Wärme an kalten Tagen gibt es eine mit Diesel betriebene Warmluftheizung. Der 40 l Boiler kann mittels Landstrom oder über den Motor beheizt werden. Alle Fenster verfügen über getöntes Glas und sind in Aluminiumrahmen gefasst. Das Steuerhaus bietet eine gute Rundumsicht und die Frontscheiben sind mit 4 Parallelarm-Scheibenwischer versehen. Die Instrumentierung lässt ebenfalls keine Wünsche offen und ist sehr komplett. Auffallend ist auch der absenkbare Mast aus Alu, der dem Schiff eine besondere Note verleiht. Sogar an Attributen aus Edelstahl wurde

nicht gespart und die Lackierarbeiten machen ebenfalls deutlich, dass die Werft auch in dieser Sparte ganz vorne mit dabei ist. Viel Gemütlichkeit strahlt überdies das Interieur aus, das durch edles Teak zu überzeugen vermag. Und was kostet der Neubau? Nun, mit € 239.540,00 kann man Eigner dieses Kategorie B zertifizierten Schiffes werden. Noch mehr Infos gibt es unter www.smelne.nl



Blick in den hellen Sanitärtrakt.



Der Steuerstand befindet sich im gemütlichen Salon.



Die Kombüse ist ein Traum für jeden Smutje.



100 Jahre Schiphol

Zahlreiche Wassersportler erreichen die Niederlande auf dem Luftweg. Die Ankunft erfolgt meist auf Schiphol, dem Mega-Airport vor den Toren von Amsterdam. 1916, mitten im 1. Weltkrieg, landete auf einem trocken gelegten See, dem Haarlemmermeerpolder, das erste Flugzeug.

Schiphol bedeutet Schiffsloch. Woher der Name stammt, ist allerdings nicht bekannt. Heute ist Schiphol eine Stadt vor der nieder-

ländischen Hauptstadt. Er ist der einzige Flughafen der Welt, der sich noch immer auf demselben Gelände befindet wie zu Beginn. Initiator war der Flugpionier Jan Dellaert. Die Bauern im Haarleermeerpolder schauten am 19. September 1916

erstaunt in die Luft, als ein Gebrumm immer lauter wurde. Nur wenig später landete ein kleines Flugzeug, ein Farman Doppeldecker der Luftabteilung des Niederländischen Militärs auf der Grasweide. Einige Schuppen dienten als Hangars. Das erste



Flugpionier Jan Dellaert.



Schiphol mit einigen Hangars 1916.



Flugzeugbauer Anthony Fokker öffnet 1920 einen Postsack.



Luftpost in den 30er Jahren.



Das sogenannte Wartezimmer mit Restaurant 1929.



1929 kam man den Flugzeugen noch ziemlich nahe.



Abfertigung für einen Flug nach London.



Luftfracht anno dazumal. Ein Motorrad wird verladen.

Flugfeldpersonal hatte es nicht sehr komfortabel. Wasser gab es nur in der nahen Ringvaart (Kanal) und einige Baracken dienten Sommer und Winter als Unterkünfte. Die Bauern hielten nicht viel von der Fliegerei und manchmal wurden die Soldaten sogar mit Kohl oder Kartoffeln beworfen.

Die Niederlande waren im 1. Weltkrieg neutral, wurden also nicht in Kampfhandlungen verwickelt. Bei Kriegsende waren zu viele Militärflugzeuge vorhanden. Deshalb war es nur logisch, diese für zivile Zwecke zu verwenden. Um das Bürgertum für die Fliegerei zu interessieren, kamen die beiden Luftmacht-Offiziere Plesman und Hofstee auf die Idee, 1919 eine Luftfahrtschau zu organisieren. Viertausend Besucher erlebten

während der „ELTA Eerste Luchtverkeer Tentoonstelling Amsterdam“ ihre Lufttaufe. In demselben Jahr wurde die „KLM Koninklijke Luchtvaart Maatschappij“ gegründet. Am 17. Mai 1920 landete das erste Linienflugzeug der KLM auf Schiphol. Es handelte sich dabei um eine De Havilland 16, die bei einer englischen Gesellschaft gemietet wurde. Neudeutsch wird dies mittlerweile Leasing genannt. An Bord waren Post und als Passagiere zwei Journalisten der Times. Bei viel Regen wurde Schiphol wiederum zu einem See. Deshalb musste die KLM in den 20er Jahren kräftige Kerle engagieren, um die Passagiere zum Flugzeug zu tragen. Die Piloten der französischen Fluggesellschaft Societé Générale de Transport Aérien san-



Knickerbocker Hosen waren um 1930 groß in Mode.

ken mit ihren Farman Goliath Flugzeugen regelmäßig im Schlamm ein. Sie nannten das Flugfeld deshalb „Schiphol-les-Bains“. 1926 übernahm die Gemeinde Amsterdam den zivilen Teil der Anlage. Es folgten erste Schritte die Schiphol zu einem Weltflughafen machen sollten. Was heute Terminal genannt wird, war damals ein Stationsgebäude. Dieses erste Abfertigungsgebäude kann als Replik im Aviodome in Lelystad bewundert werden. Bis 1939 wurde die Hangarkapazität von 500 m² auf 21.000 m² erweitert. Außerdem wurde auf Schiphol eine Nachtlandeinstallation und eine Radiopeilstation installiert. Da die Flugzeuge immer größer und schwerer wurden, musste die Graspiste 1938 durch eine feste Start- und Landebahn ersetzt werden.

Nur noch der Flughafen Bromma bei Stockholm verfügte in dieser Zeit über eine solche Piste. 1938 wurden bereits 100.000 Passagiere befördert. 1920 waren es gerade einmal 400!

Am 10. Mai 1940 wurden die Niederlande überfallen. Das Deutsche Reich bekam Schiphol praktisch unbeschädigt in die Hände. Der Flughafen wurde nun als Militärbasis genutzt. Während der „Battle of Britain“, der Luftschlacht um England also, war Schiphol eine wichtige Basis für die Luftwaffe. In den folgenden Jahren führten die Alliierten immer wieder Luftangriffe auf Schiphol aus. Am 13. Dezember 1943 griffen die Amerikaner mit 208 Marauder Bomber den Flughafen an. Innerhalb einer halben Stunde wur-



Eine neue Piste wird erstellt.

Dunkle Jahre

Zwischen 1940 und 1945 wurde Schiphol durch verschiedene Bombenangriffe der Alliierten schwer getroffen.



Boden der Schalterhalle nach einem Bombenangriff.



Das erste Flugzeug nach dem Krieg.



Die Schalterhalle 1935.



Die Replik in Lelystad.



Der Tower vor dem Krieg.



Die Replik in Lelystad.



Eine DC 3 auf Schiphol.



Ab 1967 konnte man vom Terminal direkt an Bord gelangen.



1955 präsentierte Jan Dellaert das moderne Schiphol.



1960 beherrschten noch Propellermaschinen das Bild.



1967 eröffnet Königin Juliana den neuen Airport.

den 400.000 Kilo Bomben auf Schiphol abgeworfen. Dadurch wurde der Flughafen für die Deutschen unbrauchbar. Ein Jahr später machten die Besatzer alles platt, was noch brauchbar war. Direkt nach Kriegsende konnte nach Kriegsende konnte unter der Leitung von Jan Dellaert der seit 1920 Stationsleiter und Hafenmeister war, mit dem Wiederaufbau begonnen werden. Bereits am 28. Juli 1945 landete des erste Verkehrsflugzeug, eine DC 3 aus Schweden, wieder auf der notdürftig reparierten Piste. Schiphol war in den ersten Jahren nach dem Krieg eine bunte Ansammlung mit Gebäuden aller Art. Es musste improvisiert werden. Die Flugverkehrsleitung war in einem ehemaligen Umzugswagen untergebracht und ein zwei Stockwerke hoher Holzturm fungierte als Tower. Erst 1949 konnte ein neues Stationsgebäude eröffnet werden. Die von Jan Dellaert während dem 2. Weltkrieg entwickelten Pläne für die Zukunft von Schiphol wurden nun umgesetzt. Bis 1959 entstand ein zentrales Gebäude für Passagiere und Fracht. Vier Start- und Landebahnen gab es nun auch. Die Anordnung der Pisten machte es möglich, dass bei jeder Windrichtung gestartet und gelandet werden konnte. Die An-

bindung an die Autobahn und eine Eisenbahnverbindung folgten. Am 28. April 1967 wurde der neue Airport durch Königin Juliana offiziell seiner Bestimmung übergeben. Jan Dellaert der seit 1920 für Schiphol tätig war und als „Erfinder“ des modernen Schiphol gilt, erlebte die Neueröffnung nicht mehr. Er ging in 1960 in Rente und verstarb noch im selben Jahr.

Bis 1960 wurde der Luftverkehr von Propellermaschinen wie Vickers Viscount, DC4, DC6, DC7, Super Constellation und Convair geprägt. Doch bereits 1958 landete das erste Düsenflugzeug, eine russische Tupolev 104a, auf Schiphol. Beinahe zur selben Zeit kam erstmals eine amerikanische Boeing 707 mit dem bis dahin unglaublichen Gewicht von 140 t auf dem Flughafen an. Der erste Jumbo, eine Boeing 747, landete 1970 auf Schiphol. Dieses Flugzeug konnte bereits 500 Passagiere befördern oder 100 t Fracht transportieren. Von nun an konnten sich Flugreisen nicht nur Großverdiener leisten. Vielmehr wurde das Flugzeug zum Massentransportmittel für breite Bevölkerungsschichten, Zu Beginn der 60er Jahre erlebte Schiphol einen



Schiphol um 1960.



Immer mehr Destinationen.



Schiphol ist eine Stadt geworden.

enormen Aufschwung und immer mehr Fluggesellschaften etablierten sich vor den Toren von Amsterdam. Auch Charterflüge wurden immer populärer. Der Flughafen erlebte eine weitere Bauphase. Zwischen 1963 und 1967 entstand Schiphol Centrum. Das neue Gebäude mit seinen drei Piers war für 6 Millionen Passagiere pro Jahr ausgelegt. Bereits bei der Eröffnung war das Gebäude wieder zu klein, denn 1970 zählte Schiphol über 5 Millionen Passagiere. Deshalb wurde fleißig weiter gebaut und die Ankunftshalle vergrößert. 1975 konnte das Hauptgebäude ein-

mal mehr erweitert werden und ein vierter Pier wurde ebenfalls realisiert. Ein voll automatisches Gepäcksystem sorgte ab Ende der 80er Jahre dafür, dass ein Gepäckstück innerhalb von 8 Minuten unter Tage im Terminal an die Endbestimmung geleitet werden konnte. 1988 erschien ein neuer Masterplan mit über 100 Projekten, darunter ein neuer Tower. Dieser wurde 101 m hoch und war bei seiner Eröffnung weltweit der höchste Turm seiner Art. 1988 war Schiphol der drittgrößte Frachtflughafen der Welt und erhielt ein neues Frachtareal auf Schiphol-Süd.

Im folgenden Jahrzehnt konnten weitere Projekte realisiert werden. Darunter das Terminal West und Schiphol Plaza. Die Bahnstation und ein landseitiges Ladenzentrum kamen zusammen mit der Ankunfts- und Abflughalle unter ein Dach. Das neue Jahrhundert wurde für die Luftfahrt eine schwierige Periode. Der Anschlag in 2001 in New York bedeutete auch für Schiphol einen Passagierrückgang. Trotzdem konnte 2003 die neue Polderpiste in Betrieb genommen werden. Auch kam die neue Ankunfts- und Abflughalle 4 hinzu und Pier H/M wurde ebenfalls in Betrieb ge-

nommen. Bereits vor 100 Jahren sah Jan Dellaert, dass Schiphol einmal eine Schlüsselrolle im Luftverkehr spielen wird. Er war ein Visionär! Heute gibt es ab Schiphol über 300 Verbindungen in alle Welt und der Flughafen ist für die Niederlande von großer Bedeutung. Schiphol verändert und erneuert sich auch ständig, genau so wie Jan Dellaert es immer wollte. Und noch etwas: Schiphol hat zwar keine Einwohner, schläft jedoch nie und ist immer in Bewegung, denn 55 Millionen Passagiere lassen den Airport nie zur Ruhe kommen.



Tulpen aus Amsterdam. Alle Aufnahmen wurden uns freundlicherweise von der Mediarelaties Schiphol Group zur Verfügung gestellt.



Das Geschäft mit dem Geschäft

Seit dem 1. Januar 2009 dürfen in den Niederlanden von Jachten aus keine Fäkalien mehr in das Oberflächenwasser gelangen. Das Verbot trifft für alle Boote zu, die unter das Gesetz „Pleziervaartuigen“ fallen, also zwischen 2,4 m und 24,0 m sind. Grauwasser, das ist beispielsweise Spülwasser, ist davon nicht betroffen. Der Gesetzgeber schreibt auch nicht

explizit vor, wie Fäkalien entsorgt werden müssen. Im Klartext: Wer eine Toilette an Bord hat, muss nicht zwangsläufig einen Fäkalientank installieren. Das „Geschäft“ darf jedoch nicht außer Kontrolle und somit auch nicht in das Wasser gelangen. Das Gesetz kennt jedoch einige Ausnahmen. Wettstreitschiffe, historische Schiffe die vor 1950 gebaut wurden, sowie die Berufs- und Charterfahrt dürfen ihre Kloinhalte noch immer der Umwelt zuführen. Scurril auch, dass Surfbretter im Gesetzestext nicht vom sogenannten „Lozingsverbod“ betroffen sind. Haben Sie schon einmal ein Surfbrett mit einer Kloschüssel gesehen? Ausländische Jachten die die Niederlande besuchen oder hier einen festen Liegeplatz haben, sollten sich ebenfalls an das Gesetz halten. Doch

wer will kontrollieren, ob der Kloverband auch nachgelebt wird? Die Polizei etwa? Kaum, denn man kann nicht neben jede Kajütjacht einen Sheriff stellen der kontrolliert, ob Fäkalien und Urin in das Oberflächenwasser abgepumpt werden. Und Kajütjachten gibt es im Lande etwa 270.000! Längst nicht alle dieser Boote haben einen Fäkalientank, denn die Kosten dafür sind erheblich und manchmal ist auch kein Platz für einen entsprechenden Behälter vorhanden. Doch welche Alternativen bestehen? Nun, man kann das „Geschäft“ weiterhin über Bord spülen. Das ist zwar verboten, jedoch verlangt das Gesetz keine Plombierung des entsprechenden Hahns. Zahlreiche Schiffe mit Fäkalientank sind auch mit einem Dreivegehahn ausgerüstet. Dieser bietet die Möglichkeit das so-



Gebrauch nur in Kombination mit einem Fäkalientank.



Viele Jachthäfen bieten moderne Sanitäranlagen.



Weit über 500 Absauganlagen stehen zur Verfügung.

nannte Schwarzwasser in den Fäkalientank oder in das Oberflächenwasser zu pumpen. Letzteres ist nicht unbedingt schön, wird jedoch praktiziert. Eine günstige Möglichkeit bieten mobile Chemietoiletten, die vielfach auch in Wohnmobilen zur Anwendung gelangen. Diese bestehen aus einem Sitzteil mit Deckel und Brille, sowie einem Reservoir mit Spülwasser. Ganz unten befindet sich ein Tank für die menschlichen Hinterlassenschaften. Dieses Reservoir kann entfernt werden und der Inhalt wird der Kanalisation zugeführt. Das Angebot an Chemietoiletten ist reichlich. Eine weitere Möglichkeit für stille Örtchen sind Trockentoiletten. Diese haben keine Tanks. Vielmehr wird die Entlastung in einem kompostierbaren

Sack aufgefangen und mit einem Tuch aus Papier abgedeckt. Anschließend muss das Geschäft flach gedrückt werden. Es gibt auch Adapter die auf bestehende Unterwassertoiletten passen. Auf dem Markt sind verschiedene Trockentoiletten erhältlich. Und was kostet das Geschäft mit dem Geschäft? Die teuerste Variante ist ein Fäkalientank. Ein komplettes Set mit 50 l Reservoir aus Kunststoff für Schrägeinbau, elektronischer Füllstandsanzeige, Dreivegehahn, Belüftung, Geruchsfilter, Entlüftung und Pumpe gibt es im Fachhandel ab etwa € 450,00. Hinzu kommen die Einbaukosten und falls nötig auch noch eine Kloschüssel. Entsorgen kann man den Tankinhalt in den Nieder-

landen mittlerweile bei etwa 500 Stellen. Ab 50 Liegeplätzen ist eine Absaugvorrichtung für Fäkalien vorgeschrieben. Trockentoiletten sind bereits ab € 120,00 und Chemietoiletten ab € 50,00 erhältlich. Bei beiden Systemen kommen noch Kosten für Chemikalien, Tücher, Säcke etc. hinzu.

Fazit: Mit dem Geschäft ist zweifellos ein Geschäft verbunden, denn je nach Art, Größe und Ausführung wird die Bordkasse mehr oder weniger belastet. Allerdings sollte man – falls man das noch nicht getan hat - der Umwelt Genüge tun und sich für eine praktikable Lösung entscheiden.



Unterirdische Fäkalienstation für Camper.

Van Roeden **WATERSPORT**

HET WATERSPORTCENTRUM VAN HET NOORDEN

- Liegeplätze von 7 m bis 14 m Länge
- Verkauf und Vermietung von Schaluppen
- Servicearbeiten und Reparaturen
- Winterlager
- Ship-Shop - Jachtmakler
- Exklusiv St. Tropez 9.20 Motorlaunch

Gouden Bodem 13 - 8621 CV Heeg
Tel. 0031 (0)515 443 330 - Fax: 0031 (0)515 442 628
info@vanroedenwatersport.nl

www.vanroedenwatersport.nl

Lemmer Friesland Nederland

Ihr Osmose-Spezialist

Watersportcentrum De Brekken

Brekkenweg 10 - 8531 PM Lemmer
Tel. +31 (0)514 56 21 15 - Fax: +31 (0)514 56 42 95
info@brekken.nl

www.osmosecentrum.info



Den Sündern auf der Spur

Genau so wie die Straße, hat auch das Wasser seine Gesetze. Auf zahlreichen Wasserwegen in den Niederlanden ist es das Binnenvaartpolitie-reglement, kurz BPR genannt. Andere Wasserstraßen wiederum unterliegen dem Rijnvaartpolitie-reglemen RPR, oder dem Scheepvaartreglement Westerschelde. Vom 16. bis 21. August wurden in den Provinzen Friesland und Flevoland bei Großkontrollen vor allem darauf geachtet, ob dem BPR nachgelebt wird.

Nicht alle Freizeitkapitäne halten sich an die Regeln und auch in der Berufsfahrt gibt es zweifellos schwarze Schafe. Letztere stehen nicht selten unter Termindruck, was beispielsweise zu Geschwindigkeitsübertretungen führen kann. Wassersportler hingegen üben ihr Hobby in der Freizeit aus, haben Urlaub und müssen deshalb eine gewisse Strecke keinesfalls unter Zeitdruck zurücklegen. Im Klartext: Hier ist der Weg das Ziel. Deshalb ist es kaum verständlich, wenn Freizeitkapitäne Tsunamis auslösen und damit die Wellen über die Ufer schwappen lassen, Tiere aus ihren Brutstätten verjagen, Reet zerstören und Uferbefestigungen beschädigen. In den Niederlanden wird für Boote bis zu 15 m Länge und einer Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h kein Bootsführerschein benötigt. Das verführt manche Freizeitkipper dazu, auch während der Fahrt einige Bierchen zu bechern. Alles unter dem Motto: Einen Schein den ich nicht habe, kann man mir auch nicht weg nehmen. Das ist

nur bedingt richtig, denn nebst einer hohen Busse wird immer auch ein zeitlich begrenztes Fahrverbot ausgesprochen und bei Mietbooten erhält der Vermieter nicht selten auch durch die Behörden einen entsprechenden Hinweis. Da kann der Urlaub schnell einmal teuer werden und nicht selten vorzeitig enden.

Bei den in der Einleitung erwähnten Kontrollen kamen Patrouille-Fahrzeuge, schnelle Schlauchboote und auch Helikopter von Rijkswaterstaat und Rijkspolitie te water zum Einsatz. Die niederlän-

dischen Hauptfahrwege werden ganzjährig durch die Berufsschiffahrt benutzt. In der Fahrseason kommen noch zahllose Freizeitboote hinzu. Wären alle diese Boote miteinander auf dem Wasser, käme es zwangsläufig zu einem Chaos, denn es soll im Land etwa 500.000 Freizeitboote aller Art geben. Deshalb ist es wichtig, dass Berufs- und Freizeitschiffahrt zusammen harmonisieren. Vor allem auf dem Prinses Margrietkanal kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen zwischen den beiden Fahrwegbenutzern. Unverständlich ist



Großeinsatz in Friesland und Flevoland.



In Sneek sorgt auch die Gemeinde für Ordnung.

es, wenn hier Segelboote verbotenerweise lavieren, Motorjachten sich mitten im Kanal bewegen oder mit schnellen Rhib's Angst und Schrecken verbreitet wird. Auch die Randseen werden durch Berufsfahrer und Freizeitskipper rege genutzt. Deshalb fanden im Rahmen von 'Keine Toleranz' ebenfalls entsprechende Kontrollen statt. Insgesamt wurden in Friesland und Flevoland 278 Kontrollen durchgeführt. Es wurden 93 mündliche Verwarnungen ausgesprochen und 97 Anzeigen geschrieben. Vor allem Geschwindigkeitsübertretungen, stehend in schnellen Fahrzeugen fahren, fahren ohne Rettungsweste oder fehlende Dokumente führten zu einem sogenannten 'proces verbaal', wie in den Niederlanden Anzeigen genannt werden. Leider wurde nur auf Hauptfahrwegen kontrolliert, denn auch auf sekundären Wasserwegen werden die Gesetze häufig nicht eingehalten. Am Beispiel der Luts, einem Flüsschen im friesischen Gaasterland, wird dies

besonders deutlich. Hier sind an schönen Tagen zahlreiche Freizeitkapitäne mit Mietbooten unterwegs, die sich nicht an die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 6 km/h halten. Viele dieser Boote sind mit Außenbordern versehen, die sich bei Langsamfahrt kaum auf Kurs halten lassen. Auch die Gummipest, wie Schlauchboote hierzulande genannt werden, verpesten buchstäblich den Freizeitspaß von anderen Wassersportlern. Nicht selten sind es Kinder und Jugendliche die geradezu auf Konfrontation aus sind und durch ihre Fahrweise vor allem Kanuten in Gefahr bringen. Kinder unter 12 Jahren dürfen überhaupt kein Motorboot steuern. Von 12 bis 16 Jahren wiederum ist das Fahren mit Booten unter

7 m Länge und mit einer möglichen Höchstgeschwindigkeit von 13 km/h erlaubt. Trotzdem sieht man immer wieder Kinder und Jugendliche deren Boote mit schweren Außenbordern ausgerüstet sind, die sich und andere Wassersportler in Gefahr bringen und nicht zuletzt ein Ärgernis sondergleichen sind.

Leider musste die Aktion am 21. August infolge schlechten Wetters frühzeitig abgebrochen werden. Trotzdem sind

Rijkswaterstaat und Rijkspolitie te water sehr zufrieden, denn einigen Wassersportlern konnten zweifelsohne die Augen geöffnet werden, dass asoziales Verhalten nicht geduldet wird.



DEKO

- Ihr Heimathafen am IJsselmeer, in einem perfektem Fahrgebiet
- Moderne Steganlagen mit Strom, Wasser, Wifi
- All-in Service
- Außen- und Innenreinigung
- Reparaturen und Motorservice



Eine neue (schräge) Rubrik

Die neue Rubrik Hecklicht beleuchtet Interessantes, Skurriles und Lustiges. Leser/innen können dabei ebenfalls zu Wort kommen und auch Bildmaterial nehmen wir gerne entgegen.

Seltsamer Autotransporter

In der Nähe von Langelille, auf der Jonkers- of Helomavaart, wurde kürzlich diese Motorjacht gesichtet. Die etwas seltsam anmutende Konstruktion zieht überall verwunderte Blicke auf sich. Wie das Auto auf die Plattform gelangt und wie dieses wieder an Land gebracht werden kann, ist nicht bekannt. Wie viel Gewicht befindet sich im Bug, damit das Heck nicht eintaucht? Hat die Jacht noch gute Fahreigenschaften? Wer kennt den Eigner? Die Redaktion würde sich über entsprechende Hinweise freuen.



Populäre Camper

Wohnmobile erfreuen sich nicht zuletzt bei älteren Menschen großer Beliebtheit. Zahlreiche Jachthäfen bieten auch gute Stellplätze mit Stromanschlüssen an. Bei vielen Wohnmobilbesitzern handelt es sich um ehemalige Freizeitkapitäne, die es auch zu Lande an das Wasser zieht. Auf verschiedenen Plattformen werden Schiffe gegen Wohnmobile angeboten und Händler bieten ebenfalls entsprechende Eintauschmöglichkeiten. Die Aufschrift auf einem Camper macht deutlich, was heute Sache ist.



Sportboote unbedingt Sonderfahrwasser benutzen!

Auf verschiedenen Wasserwegen mit viel Berufsschiffahrt gibt es seit einigen Jahren Sonderfahrspuren für die Freizeitschiffahrt, kurz „Recreatiegeul“ genannt. Leider wurde und wird dies von offizieller Seite viel zu wenig kommuniziert. Deshalb lässt die Nutzung dieser speziellen Fahrwege zu wünschen übrig. Es macht deshalb auch wenig Sinn und ist auch gefährlich, wenn Freizeitskipper die jeweiligen Hauptfahrwasser nutzen, obwohl nur wenige Meter daneben eine Sonderfahrspur für Boote und Yachten besteht. Diese Fahrwege befinden sich zwischen der Betonung des Hauptfahrwassers und den sich auf gleicher Höhe befindlichen Baken. Unsere Aufnahme zeigt eine dieser Fahrspuren auf dem Koevoerdermeer (Prinses Margrietkanal).



Die etwas andere „Fahrradtour“

Ossenzijl: Unser Leser René Zengafingen war mit seiner Motorjacht in Overijssel unterwegs, als plötzlich die Bugschraube ihren Dienst versagte. Daraufhin hat der Skipper bei Vri-Jon in Ossenzijl das Schiff unter den Kran gefahren und aus dem Wasser hieven lassen. Das Erstaunen über die Pannensache war groß. Ein Tau hatte sich in der Bugschraube verfangen.

Daran war ein Fahrrad befestigt, das über mehrere Kilometer hinterher geschleppt wurde. Schaden entstand nicht und nach kurzer Zeit konnte die Fahrt fortgesetzt werden. In Amsterdam gibt es spezielle Schiffe für die Bergung von Fahrrädern. Diese sind auch nötig, denn jährlich werden 15.000 'Fietsen' aus den Grachten der Hauptstadt gefischt.



Jammern auf hohem Niveau

Immer wieder begegnet man im Tourismussektor, im Wassersportsektor und bei Restaurantbetreibern unzufriedenen Unternehmern. Es kämen weniger Touristen, weniger Deutsche und überhaupt sei die Lage prekär. Nichts ist weniger wahr, denn in diesem Jahr kamen – trotz schlechtem Wetter im ersten Halbjahr – 3 Prozent mehr ausländische Gäste in die Niederlande. Viele davon aus Deutschland und der Schweiz, andere wiederum aus Frankreich und Italien. Nicht weniger Gäste sind das Problem, sondern weniger Leistungsbereitschaft und Freundlichkeit bei den Nörglern. Flapsig auftretende Kellner tragen nicht unbedingt dazu bei, dass

sich ein Gast wohl fühlt und wieder kommt. Das gilt auch für das Personal auf Terrassen in bester Lage am Wasser. Man(n) muss nicht denken, dass etwa ein Deutscher nicht zu verstehen vermag, wenn er dumm angemacht wird. Auch August und September dürften neue Rekorde verzeichnen. So war etwa am ersten und zweiten Septemberwochenende in vielen Häfen kaum mehr ein Liegeplatz zu haben und auch die Vermieter von Schaluppen und offenen Segelbooten mussten nicht selten 'nein' verkaufen. So schlecht wie es einige Enttäuschte herbeireden ist es nicht, denn meist liegen die Ursachen vor der eigenen Haustür.

Alles Blech oder was?

Zahlreiche Anbieter verlegen immer mehr Tätigkeiten zu den Verbrauchern. Beispielsweise in Super Märkten, wo die Einkäufe durch die Käufer mehr oder weniger selbst gescannt werden müssen. Auch Telefon- und andere Rechnungen erhält man nicht mehr per Post, sondern per mail. Die Verlagerung von Dienstleistungen zum Konsumenten hin, hat längst auch die Wassersportbranche erreicht. In Jachthäfen ersetzen immer mehr Blechkisten die Hafenmeister. Man zieht ein Ticket und hängt den Streifen an die Reling oder pappt das Papierchen hinter die Scheibe. Die Reaktionen der Freizeitkapitäne sind

unterschiedlich. Ein Wassersportler brachte es auf den Punkt, indem er sich gegenüber WasserSport in Nederland wie folgt äußerte: „Ich laufe doch keinem Automaten hinterher. Wer von mir Kohle will, soll gefälligst bei mir vorbeikommen, oder zumindest zu gewissen Stunden im Hafengebäude anwesend sein. Man fühlt sich einfach nicht willkommen, wenn kein Hafenmeister als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Ich glaube auch, dass den Gemeinden viel Geld entgeht, denn manche Skipper denken gar nicht daran einen Automaten mit Geld zu füttern, oder mit einer Bank- oder Kreditkarte abzurechnen.“



Flottenpflege bei Yachtcharter De Brekken in Lemmer

Yachtcharter De Brekken in Lemmer setzt seit vielen Jahren voll auf Aquanaut Motorjachten. Alle 8 Charterfahrzeuge wurden auf der Sneeker Werft gebaut und verleihen der Flotte einen einheitlichen Touch, obwohl es sich um verschiedene Modelle handelt. Ab der kommenden Saison wird bei De Brekken einmal mehr ein neues Schiff in Dienst gestellt. Dabei handelt es sich um eine Aquanaut Andante 438 AC, die sich für 8 bis 10 Personen eignet. An Bord gibt es vier

Kabinen, zwei Toiletten, eine Dusche, sowie 3 Doppelbetten und vier einzelne Kojen. Das auf den Namen Ceto getaufte Schiff ist 13,15 m lang, 4,30 m breit und hat einen Tiefgang von 1,16 m. Die Durchfahrthöhe beträgt 2,75 m. Ein besonderes Merkmal

dieser Aquanaut ist die quer eingebaute Kombüse. Vom Salon aus hat man überdies eine gute Rundumsicht und mit 148 PS ist die Ceto sehr gut motorisiert. Das Interieur ist modern und die Ausstattung lässt kaum Wünsche offen. Info www.debrekken.nl



Das neue Flaggschiff von De Brekken im Bau.



Eine elegante Jacht.

Lemster Vishal

Wir berichteten bereits über die Lemster Vishal. Bei einem neuerlichen Besuch durften wir hinter die Kullissen, besser hinter den Tresen schauen. Fische und Meeresfrüchte werden nicht nur gut sichtbar und ansprechend präsentiert. Vielmehr beruht das Gesamtkonzept des Betriebs auf größte Sauberkeit und Hygiene. Auch auf Frische wird viel Wert gelegt. Deshalb wird täglich frische Ware angeliefert. Auch Reichhaltigkeit wird geboten, was an der Tafel deutlich zum Ausdruck kommt. Die Zubereitung der Speisen ist für die Gäste deutlich sichtbar.



Reichhaltiges Angebot.



Immer frisch auf den Tisch.

Verschiedene Rückzuggebiete für Wasservögel eingerichtet

Gelbe Tonnen mit Löffelentensymbol markieren zwischen 1. Oktober und 1. April Winterruhegebiete für Wasservögel. Diese Bojen begrenzen untiefe Gebiete entlang von verschiedenen Gewässern, die keinesfalls mit Booten befahren werden dürfen. Dazu gehören das Snitser Mar (Sneekermeer),

Witte Brekken und Swarte Brekken (Witte Brekken und Swarte Brekken), Aldegeaster Brekken (Oudegeaster Brekken), Fluezen (Fluesen) und Alde Feanen (Oude

Venen). Die Vögel haben die Winterruhegebiete nötig damit Sie Kräfte sammeln können, um zu ihren Sommerbrutplätzen zu gelangen.



Die Anwesenheit von Menschen und Fahrzeugen können die Vögel stören und dazu bewegen die Schutzgebiete dauerhaft zu verlassen.



Bitte nicht befahren, Schutzgebiet für Wasservögel!

Polyvalken, Dufour und Compromis Kajütsegler. Ohne Boots-führerschein



Jachtverhuur van der Pol
Gouden Boayum 11
8621 CV Heeg
Tel. +31 (0)515 44 31 59
Fax: +31 (0)515 44 36 71
info@jachtverhuurvanderpol.nl
www.jachtverhuurvanderpol.nl

Yachtcharter Heerenveen

Unser Flotte besteht aus eleganten, durch renommierte Werften gebaute Jachten.
Alle Schiffe sind geschmackvoll eingerichtet und perfekt unterhalten.



Yachtcharter Heerenveen Postadresse:
Beurtschip 1 - 8447 CL Heerenveen
Tel. (+31) (0)653 720025 - info@yachtcharterheerenveen.nl

Adresse Basis:
Yachtcharter Heerenveen / Brakel, Einsteinstraat 9, 8606 JR Sneek

www.yachtcharterheerenveen.nl

 **Watersportcentrum "Hart van Friesland"**



**Motorjachtcharter - Gepflegter Passantenhafen - Segelboote
Fischerboote - Kanus - Restaurant am Wasser mit Kinderspielplatz
Komfortable Apartments - Dauerliegeplätze und Winterlager**
Tinus & Maaike Snijders-Bloksma
Eastwei 8 - 8624 TG Uitwellingerga
Tel. +31 (0)515 55 94 44 - Fax: +31 (0)515 55 95 44
info@hartvanfriesland.nl - www.hartvanfriesland.nl

Amsterdam ▶ Utrecht ▶ Gouda ▶ Rotterdam



Natur, Kultur und Abenteuer an Bord



Entdecken Sie die Kanäle und alten Städte Hollands, mit unseren geräumigen, luxuriösen 12-Personen-Motoryachten. Vermietung pro Woche/Wochenende/Kurzwoche.

Olympia Charters - Veerpolder 61-67
NL-2361 KZ Warmond - T 0031 (0)71 301 00 43
www.olympia-charters.nl

Neu in 2016: MY Vliestroom
Die Delphia Escape 1080S ist eine luxuriöse und seetüchtige Motorjacht für Wassersportler die auch Watt und IJsselmeer kennenlernen möchten.




Tornado Sailing Makkum B.V. ▪ De Stienplaat 5a ▪ 8754 HE Makkum
+31 515 55 92 60 ▪ +31 515 55 92 22 ▪ info@tornado-sailing.nl

www.tornado-sailing.nl

Amsterdam ▶ Utrecht ▶ Gouda ▶ Rotterdam



Natur, Kultur und Abenteuer an Bord



NEU AB 2015 ▶ NEU AB 2015 ▶ NEU AB 2015 ▶ NEU AB 2015
Vermietung von luxuriösen Motorjachten für 4-6 Personen im Westen von Holland!

Olympia Charters - Veerpolder 61-67
NL-2361 KZ Warmond - T 0031 (0)71 301 00 43
www.olympia-charters.nl

www.poortvangroningen.nl



Autobahn A7 zwischen Bunde und Nieuweschans.



Die Einrichtungen unseres modernen Restaurants sind an die Wünsche unserer reisenden Gäste angepasst. Das Restaurant verfügt über 116 Sitzplätze. 76 Personen finden auf der Terrasse Platz. Die offene Küche bietet Tellerservice oder a la Carte Gerichte. Genießen Sie unsere eigene Patisserie mit einer Tasse Kaffee. Reservierungen für Gruppen möglich.

Rijksweg 42, no 28 - 9693 CK Nieuweschans
Tel: 0031 (0)597 52 12 29 - Fax: 0031 (0)597 52 14 90
info@poortvangroningen.nl

Jachtwerf Gebr. Vissers

bouw- en verhuur van pleziervaartuigen



Erleben Sie die Niederlande...

Charter an der Maas

Fahrten nach
Belgien und
Frankreich sind
möglich.
Wir beraten Sie
unverbindlich.

Moderne und auf
der eigenen Werft
gebaute Schiffe.



...besuchen Sie uns an der Maas

Ohne Boots-
führerschein



HISWA

Jachtwerf Gebr. Vissers

Keersluisweg 15 - 5433 NM Cuijk
Tel. 0031 (0)485 32 01 68 - Fax: 0031 (0)485 31 86 18
gebrvissers@jachtchartervissers.nl

www.jachtchartervissers.nl

Fahrvergnügen



kann man mieten!

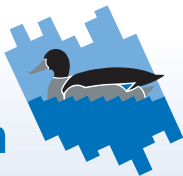
www.charter-panorama.nl



Jachtcharter Panorama

HOLLAND - Zwartsluis, tel.: 0031 38 38 67 108
e-mail: info@charter-panorama.nl

Yachtcharter De Brekken



Fahrspaß pur!

Unsere Flotte besteht
ausschließlich aus
gepflegten Aquanaut
Motorjachten.

Ein erlebnisreicher
und erholsamer
Bootsurlaub beginnt
in unserem Wasser-
sportzentrum.



Ohne Boots-
führerschein

Yachtcharter De Brekken

Brekkenweg 10 - 8531 PM Lemmer
Tel. 0031 (0)514 56 44 11 - Fax: 0031 (0)514 56 42 95
info@brekken.nl - www.brekken.nl

EE Woudsend

Molenaar

JACHTCHARTER & JACHTWERFT

WIR VERMIETEN UND BAUEN!

Gepflegte Mietboote aus eigener Fertigung.



Molenaar Jachtwerf de Hemmes / J.M. Yachting
De Zwaan 26 - 8551 RK Woudsend/Friesland
T: 0031 (0)514 592479 - M: 0031 (0)657538696
jachtwerfdehemmes@live.nl

www.yachtchartermolenaar.de

Jachtcharter Klompmaker

KOTTERJACHTEN

Jachtcharter Klompmaker vermietaat eksklusieve Kutterjachten. Das sind kräftige, robuste Motorjachten mit seetüchtiger Ausstrahlung. Sie sind gewiss keine typischen Mietjachten und auch nicht als solche zu erkennen.



In wenigen Stunden sind Sie mitten im geselligen Zentrum der Wassersportorte Sneek oder Lemmer und etwas erfahrenere Wassersportler können schöne Touren auf dem IJsselmeer unternehmen.



www.motorbootmietenholland.de

Jachtcharter Klompmaker
De Zwaan 20 - 8551 RK Woudsend
E-mail info@klompmaker.nl

Tel. 0031 (0)514 56 44 47 - Fax. 0031 (0)514 56 48 69

Yachtcharter Wetterwille

www.yachtcharterwetterwille.de



Dann kam der Gedanke: "Lasst uns mal auf einer Insel übernachten!"

Jelle-paad 8 • 8493 RG Terherne
Tel. 0031 (0)566-688812 • Fax 0031 (0)566-688610
info@wetterwille.nl

WWW.WETTERWILLE.NL



YACHTCHARTER SNEEK®

Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
Großes Fahrgebiet
Geringe Durchfahrtshöhe



Jan Kulpersweg 5-7 | 8606 KD Sneek | +31 (0)515 438383
info@yachtchartersneek.nl | www.yachtchartersneek.nl

Echtenerbrug, das Tor zu Friesland und Overijssel ist der ideale Ausgangspunkt für unvergesslichen Wassersporturlaub.



- Royal-Class Boote
 - Laufend neue Modelle
 - Eigene Jachtwerft
 - Lebensmittel an Bord
 - Vermietung von Schaluppen

Turfskip
jachtcharter

Frühbucher-Rabatt bis zu 20% möglich!
Ohne Bootsführerschein!



NJI

RECRON

Yachtcharter Turfskip
Turfkade 15 - NL 8539 SV Echtenerbrug
Tel. 0031 (0)514 54 14 67 - Fax: 0031 (0)514 54 16 06
info@turfskip.com - www.turfskip.com

Zwei Häfen, zwei Standorte, eine Philosophie!

+++ Jachthafen +++ Jachtmaker +++ Wohnmobilstellplätze +++ Jachthafen +++ Jachtmaker +++ Wohnmobilstellplätze +++



IJsseldelta
marina



Jachthaven
't Eiland

SCHEPENKRING



damit fahren Sie gut!



Almtrawler 1280 FB, 1986
12.80 x 4.05 x 1.35, DAF 120 PS,
Bugschraube, € 89.500,-



Bendie 1285 GSAK, 1992
12.85 x 3.90 x 1.10, DAF 120 PS,
Bugschraube, € 79.500,-



Doggersbank 1200, 1994
11.80 x 3.40 x 1.10, DAF 105 PS,
2015 kompl. renoviert, € 79.000,-



Joda 850 TC, 2006
8.50 x 2.98 x 0.90, Polyester, Volvo
D3-110, 5 Zyl. 110 PS, € 79.000,-



Succes 1100, NEU
11.85 x 3.85 x 1.10, Vetus Deutz 210 PS
nur 120 Betriebsstunden, € 299.000,-



Atlantic 37 FB, 1990
11.40 x 3.75 x 1.10, 2x Cummins 250
PS, viel erneuert ab 2010, € 95.000,-



Groninger Boltjalk, 1908
17.97 x 3.80 x 1.00, Fiat 112 PS,
Stützphähle, Bugshr., € 85.000,-



Boarnstream Kreuzer 1100, 1977
11.00 x 3.35 x 1.15, Volvo Penta
MD 32a 6Zyl. 106 PS, € 37.500,-



Tukkervlet 1160 GSOK, 1988
11.60 x 3.75 x 1.30, DAF 120 PS,
Bugshr., Heizung etc. € 61.000,-



Succes 1080 GSAK, 1996
11.80 x 3.40 x 1.00, Iveco 120 PS,
Bug- u. Heckschraube, € 84.000,-



Debokruiser 985AK, 1980
9.85 x 3.30 x 0.80, Peugeot
62 PS, € 25.000,-



Corge 1100, 1992
11.00 x 3.50 x 1.10, Daf 615/125
PS, Bugshr., Heizung € 65.000,-



Almkruiser 1600 FB, 1992
16.00 x 4.60 x 1.20, MTU 370 PS,
Bug- u. Heckschraube, € 197.500,-



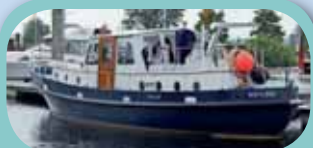
Neptunus 145 FB, refit ab 2011
15.50 x 4.45 x 1.10, 2x Volvo Penta 365
PS, viel erneuert ab 2010, € 109.000,-



Marhen 10.85 AK, 2002
10.85 x 3.60 x 1.20, Iveco 100 PS, Bug-
schr., Teakdeck, Heizung, € 95.000,-



Brauer Bützfleth 48, 1980
14.9 x 4.90 x 1.40, Polyester, 2x Cum-
mings V903M 304 PS, € 99.000,-



Valk Kotteryacht, Refit ab 2010
12.00 x 3.60 x 1.20, DAF 120 PS,
Bug- u. Heckschraube, € 82.500,-



Universal Trawler 36, 1978
11.45 x 3.86 x 1.15, Ford 120 PS, Bug-
u. Heckschr, 2 Kabinen, € 88.000,-



Waterland 850 OK/AK, 1984
8.50 x 3.20 x 0.70, VW 69 PS Bug-
schrabe, sehr gepflegt, € 24.000,-



Bouman de Luxe 1350 FLY, 1994
13.50 x 4.30 x 1.20, Daf 105 PS, ge-
pflegt & sehr komplett, € 115.000,-

Gesucht: Werftgebaute Motorjachten

Schepenkring Hattem

IJsseldelta Marina • Geldersedijk 20 • 8051 ER Hattem
Tel: 0031 (0)6 11 39 59 29 • hattem@schepenkring.nl

www.schepenkring.de

Schepenkring Gelderland

Jachthaven 't Eiland • De Muggenwaard 18 • 6988 BX Lathum
Tel: 0031 (0)313 63 16 20 • lathum@schepenkring.nl